

## Liebe Leserinnen und Leser,

Evangelische Erwachsenenbildung ist Bildung für den ganzen Menschen mit allen seinen Sinnen. Das spiegelt das bunte und vielfältige Veranstaltungsangebot auf den folgenden Seiten wider. Nicht nur das Hören wird dabei angesprochen, sondern auch Fühlen, Schmecken, Riechen und Sehen werden in so manchen der Angebote in das Bildungsgeschehen mit einbezogen. Lassen Sie sich beim Blättern in diesem Programmheft überraschen und inspirieren.

Das Bildungs Menü, das wir Ihnen im zweiten Halbjahr 2018 anbieten möchten, beinhaltet unter anderem folgende Zutaten:

- > maßgeschneidertes Handwerkszeug für ehrenamtliche Arbeit in Gemeinde und anderswo,
- > außergewöhnliche Persönlichkeiten der Geschichte und wie sie heute noch relevant sein können,
- > Wissenswertes, Hilfreiches und Spannendes für die verschiedensten Lagen und Facetten des Lebens.

Weiterhin ist es uns ein Anliegen, mit den Grundbildungsangeboten für Erwachsene zu Lesen und Schreiben sowie den Sprach- und Orientierungskursen für Flüchtlinge (Seiten 52 bis 56) als Evangelische Erwachsenenbildung zu mehr Bildungsgerechtigkeit und zu einem guten Zusammenleben in unserer Gesellschaft beizutragen. Auch die Fortbildungen in Gebärdensprache auf den Seiten 57 und 58 dienen dazu. Helfen Sie uns, die Menschen, für die diese Angebote gedacht sind, darauf aufmerksam zu machen!

Unter der Rubrik „Offene Angebote“ am Ende des Heftes finden Sie Bildungsthemen, mit denen wir auf Wunsch zu Ihnen kommen. Wir sind aber auch für Ihre Themen offen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Außerdem berät das Team des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd e. V. Sie auch weiterhin gern in allen Fragen der Förderung, der Planung und Realisierung Ihrer eigenen Vorhaben. Rufen Sie uns einfach an. Für umfangreichere Fragen kommen wir auch gern in Ihre Gemeinde.

Ich lade Sie ein, von den vielfältigen Angeboten dieses Programms Gebrauch zu machen und wünsche Ihnen viel Spaß und gewinnbringende (Bildungs-)Erlebnisse dabei.

Ihre

*Kirsten Arnswald*

Kirsten Arnswald  
Pfarrerin, Leiterin eeb



## > Ehrenamt

Wie „ticken“ Gemeinde und Kirche?	6
Ehrenamtliche gewinnen und halten	7
Gottesdienst feiern ohne Pfarrer/in	8
Protokollführung – kurz, vollständig, genau	9
Keine/r tagt für sich allein...	10

## > Religion, Kirche, Spiritualität

Religion oder Tradition	11
Flucht – Taufe – und was dann?	12
Design Thinking	13
Thomas Münzer aus friedenspsychologischer Sicht	14
Dem Wunder auf der Spur	51
„Herzensruhe“. Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir (Augustinus)	15
Getröstet wunderbar	16
Ist Gott noch zu retten?	17
Damit Gott sehe, dass wir Christen sind ...	18

## > Geschichte, Zeitgeschichte

Carl Ferdinand von Stumm – Vater der Industrialisierung zwischen Saar und Mosel	19
Von der Zivilcourage lebt das Leben	20
Auf den Spuren eines bemerkenswerten Menschen: Heinrich Jung-Stilling	21
Auf den Spuren Konrad Adenauers	22
200 Jahre F. W. Raiffeisen	23
Frauen und die kleinen Dinge des Lebens	24

## > Politik und Gesellschaft

Nur ein Gefühl?	25
Fortbildung im Asylrecht	26
Wieviel Marx braucht eine gesunde Wirtschaft?	27
Vorsorgeverfügungen	28
Einführung in das Thema „rechtliche Betreuung“	29
Nur ein Gefühl?	30
Ohne Waffen – Konflikte gewaltfrei bearbeiten	31

## > Erziehung und Bildung

Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten	32
PEKiP-Gruppe – Prager Eltern-Kind-Programm	33

## > Männerbildung

Die Farben des Abschieds	39
--------------------------	----

<b>&gt; Frauenbildung</b>	
Off-Road zum Ziel	34
Grenzgängerinnen – Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde	35
Suizidalität bei Frauen	36
„Wider das verkochte und verbügelte Leben...“	37
Co-abhängiges Verhalten versus emotionale Selbstständigkeit	38
<b>&gt; Lebensfragen</b>	
Die Kraft der Vorbilder	40
„Alle meine Tage sind in deinem Buch aufgeschrieben“. (Psalm 139,16)	41
Schau hin, es ist alles noch da!	42
Psychologie und Seelsorge	43
Sei getrost, steh auf, er ruft dich! (Markus 10,49) – ins Leben gerufen	44
<b>&gt; Kommunikation, Medien, EDV</b>	
Das Wort zum Tag	45
Heimatbild(er) – Von der Idee zum fertigen Film	46
<b>&gt; Umwelt, Technik</b>	
Globaler und regionaler Klimawandel–Auswirkungen auf den Weinbau	48
<b>&gt; Literatur, Kunst, Musik</b>	
Klang – Farben – Klangfarben	49
Christus und Maria in der Kunst	50
Dem Wunder auf der Spur	51
<b>&gt; Grundbildung</b>	
Lesen und Schreiben	52
Lesen, Schreiben und Grundbildung	53
Alphabetisierung für Geflüchtete	54
<b>&gt; Sprachen</b>	
Sprach–Orientierungskurs für Mitgrantinnen	55
Sprach–Orientierungskurs für Geflüchtete und Migranten	56
Gebärdencafé	57
Gebärdensprachkurse	58
<b>&gt; Offene Angebote</b>	
allgemeine Hinweise	59
Fortbildung für Presbyterinnen und Presbyter	60
Erzählen Sie doch mal – Spielideen für die Arbeit mit Senioren- und anderen Gruppen	61
Ärgernis und Gotteskraft. Das Kreuz als zentrales christliches Symbol	62
Klang – Farben – Klangfarben. Kirchenräume mit vielen Sinnen entdecken	63
Die Kraft meiner Vorbilder	64
Demenz begegnen	65

## Wie „ticken“ Gemeinde und Kirche?

Informationen und Arbeitshilfen für ehrenamtlich Mitarbeitende im Kirchencafé

Offene Arbeit in der Gemeinde – wie z. B. im Kirchencafé – kann jederzeit zu überraschenden Fragen führen – ob nun zu Gemeinde und Kirche oder zu persönlichen Anliegen der Besucherinnen und Besucher.

Gut ist es dann zu wissen, welche Angebote es in der Gemeinde gibt, wer an welchen Aufgaben arbeitet, wer für welche Bereiche zuständig ist, wo Entscheidungen gefällt werden, ob und wo es spezielle Hilfen für besondere Probleme gibt ...

Ziele und Abläufe der Arbeit nehmen wir dabei genauso in den Blick wie die Gäste und ihre Wünsche und Anliegen. Wir suchen Wege, die Ziele der Arbeit, die Erwartungen der Gäste und die eigene Motivation für die Mitarbeit in eine gute Balance zu bringen, damit wir „gastfreundliche“ Kirche sein können.

Bringen Sie für den Nachmittag gerne Ihre Fragen oder Berichte von besonderen Situationen in der Arbeit mit.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Mitte
Anmeldung:	Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 7.9.2018 an Susanne Kröber-Radermacher, Telefon 0261/33185 (ggf. Anrufbeantworter) oder E-Mail <a href="mailto:SU.Radermacher@web.de">SU.Radermacher@web.de</a>
Termin:	14.09.2018, 14.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus, Albertstraße 1, 56321 Rhens
Leitung:	Christa Joppien M. A., Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	für Mitarbeitende im Kirchencafé keine Kosten

## Ehrenamtliche gewinnen und halten

### Fortbildung für Mitglieder von Presbyterien, Vereinen und Einrichtungen, in denen Menschen ehrenamtlich mitarbeiten

Der allgemeine Eindruck täuscht: In unserer Gesellschaft gibt es keineswegs weniger ehrenamtliche Arbeit als früher. Trotzdem sehen sich Gemeinden vor dem Problem, dass Aufgaben nicht mehr wahrgenommen werden können, weil dafür die Personen fehlen. Was hat sich geändert, dass offensichtlich „Nachfrage“ und „Angebot“ nicht mehr passen?

Menschen haben heute Erwartungen an ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die so früher nicht bestanden haben: Freude, Erfolg, Arbeiten mit eigenen Stärken ... Dabei bringen sie häufig Fähigkeiten mit, die sie in anderen Lebensbereichen, z. B. der Arbeitswelt, erworben haben.

Durch ein Impulsreferat werden wir zunächst die veränderten Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement von Menschen betrachten. Dabei helfen Ergebnisse von Befragungen, Einblicke in den Lebensalltag zwischen Arbeitswelt, Familie und Gemeinde sowie ein Blick auf verschiedene Milieus von Kirchenmitgliedern.

In Gesprächen in Kleingruppen und in der Gesamtgruppe überlegen wir gemeinsam, was diese Veränderungen für die Kirchengemeinde bedeuten: Wofür lassen sich Menschen gewinnen? Welche neuen Arbeitsfelder können sich entwickeln, welche werden zunehmend auf Schwierigkeiten treffen? Wie lassen sich besondere Fähigkeiten und Neigungen von Menschen entdecken und in die Gemeinde einbinden?

Leitungsgremien – und das heißt vor allem Presbyterien und Vorstände – können gezielte Schritte unternehmen, um Menschen zur Mitarbeit zu gewinnen. Diese Möglichkeiten sind für die Gemeinden oft neu und zunächst überraschend. Im Laufe des Tages werden wir unterschiedliche Instrumente kennenlernen und über ihre Eignung nachdenken. So lässt sich für den eigenen Zusammenhang eine „Kultur des Ehrenamtes“ entwickeln.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung	und Information: bis zum 07.09.2018 bei Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail <a href="mailto:cjoppien@eeb-sued.de">cjoppien@eeb-sued.de</a>
Termin:	15.09.2018, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd, Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Christa Joppien M. A., Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	30,- € einschließlich Verpflegung

# Gottesdienst feiern ohne Pfarrer/in

## Studien- und Praxistag für Ehrenamtliche

Es kann plötzlich und unerwartet passieren, dass die Pfarrerin ausfällt und der Organist einfach nicht erscheint. Der Fall kann aber auch geplant eintreten: Der Gottesdienst im Dorf soll nicht deshalb ausfallen, weil Pfarrer (oder Prädikant) und Organistin nur im Zwei- oder Vierwochenrhythmus kommen können.

Gut zwar, dass man ausgebildete Leute dafür hat, einen Bibeltext für den Gottesdienst auszuwählen und auszulegen, ein Lied anzustimmen und zu begleiten, ein gemeinsames Psalmgebet anzuleiten oder selbst öffentlich zu beten. Aber notfalls geht es auch mit Bordmitteln: Da sind Mitglieder des Presbyteriums auf den Fall der Fälle vorbereitet. Da liegen Texte bereit. Oder da gibt es einen Gottesdienstkreis, der für Gottesdienste, die sonst ausfallen würden, Verantwortung übernimmt.

In diesem Workshop werden einige Grundlagen zum Aufbau und zu den einzelnen Stücken eines Gottesdienstes vermittelt. Und dann wird ausprobiert und geübt: Texte aus der Bibel auswählen und vorlesen, Lieder im Gesangbuch herausuchen und ansingen, Gebete im Gottesdienstbuch (oder sonstwo) entdecken oder selbst formulieren, gedruckte Auslegungen oder Predigten finden und lebendig vortragen. Geeignete Hilfsmittel werden vorgestellt.

Veranstalter:	Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	bis 14.09.2018, Telefon 06761/7018, E-Mail <a href="mailto:eeb-sued@eeb-sued.de">eeb-sued@eeb-sued.de</a>
Termin:	22.09.2018, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Kirsten Arnswald, Pfarrerin, Leiterin des eeb
Kosten:	30,- € einschließlich Verpflegung

# Protokollführung – kurz, vollständig, genau

Für Mitarbeitende in Presbyterien, Ausschüssen, Vorständen – in allen Gremien

Protokollführung ist eine lästige und unbeliebte Tätigkeit, in Beruf und in ehrenamtlicher Tätigkeit in Vereinen, Kirchengemeinden und anderen Organisationen. Aber es gibt Grundregeln und Hilfsmittel, die das Protokollführen erleichtern.

Verschiedene Arten des Protokolls werden vorgestellt und Auswahlkriterien für den jeweiligen Zusammenhang erörtert. Im Mittelpunkt stehen praktische Hinweise zur Protokollerstellung – von Hinweisen für die Notizen während der Verhandlung über die Weiterbearbeitung bis hin zur geeigneten und ansehnlichen äußeren Form des fertigen Protokolls.



Foto: Lupo\_pixelio.de

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung	und Information: bis 8.11.2018 bei Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail <a href="mailto:cjoppien@eeb-sued.de">cjoppien@eeb-sued.de</a>
Termin:	16.11.2018, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd, Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Christa Joppien M. A., Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	15,- € einschließlich Imbiss

## Keine/r tagt für sich allein ...

**Handwerkszeug für gelungene Sitzungen – für Mitglieder und Vorsitzende von Presbyterien, Ausschüssen, Vorständen, Arbeitsteams ...**

Nicht immer gehen die Beteiligten nach Sitzungen zufrieden auseinander. Da haben sich die Debatten zu Nebensächlichkeiten endlos hingezogen, Diskussionen haben sich im Kreis gedreht, nicht immer war die Zielsetzung erkennbar, Entscheidungen, die mit Mehrheit beschlossen waren, werden dennoch nicht umgesetzt ...

Gelungene Sitzungen sind kein Zufall, sondern eine Mischung aus guter Vorbereitung, passendem Handwerkszeug, laufender Achtsamkeit für Aufgabe und Gruppe und beständiger Übung. Vieles davon kann gelernt werden. Dabei liegt die Verantwortung für effiziente und ertragreiche Sitzungen nicht bei der Leitung allein, sondern alle Teilnehmenden können dazu beitragen.

Das Seminar gibt Anregungen,

- > welchen Rahmen Sitzungen brauchen und welche Grundstrukturen für den Ablauf wichtig sind,
- > wie eine Tagesordnung aufgestellt und gemeinsam bearbeitet werden kann und
- > Entscheidungen transparent gemacht und ihre Umsetzung gesichert werden können.

Grundlegende Gesichtspunkte für die Planung, Vorbereitung und Strukturierung von Sitzungen sowie Fähigkeiten einer aktivierenden und ergebnisorientierten Moderation und Sitzungsleitung werden vorgestellt und eingeübt.

Ziel ist dabei, gemeinsam Wege zu entdecken und Abläufe so zu gestalten, dass die Sitzungen genug Zeit für das Wesentliche bereitstellen und möglichst alle Beteiligten mit der Arbeit zufrieden sein können.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung	und Information: bis zum 16.11.2018 bei Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail <a href="mailto:cjoppien@eeb-sued.de">cjoppien@eeb-sued.de</a>
Termin:	23.11.2018, 18.00 bis 21.00 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd, Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Christa Joppien M. A., Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	15,- € einschließlich Imbiss



## Religion oder Tradition?

Verfassungsrechtliche Aspekte zur aktuellen Diskussion um das Kreuz in öffentlichen Einrichtungen

Mit dem Vorhaben des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder, das Anbringen christlicher Kreuze in öffentlichen Dienstgebäuden verpflichtend vorzuschreiben, ist eine Grundsatzzdebatte über die Möglichkeiten und Grenzen religiöser Symbolik im öffentlichen Raum entbrannt, welche über den Freistaat hinausgreift. Befürworter und Gegner des Vorhabens liefern sich einen mitunter verbal enthemmten Schlagabtausch.

Der Impulsvortrag versucht, die Debatte zu versachlichen, die wechselseitigen Argumente zu gewichten und in einen größeren Kontext zu stellen: Wofür steht das Kreuz? Wer entscheidet darüber? Wie viel religiöse Symbolik darf der Staat von Verfassungen wegen zulassen, wie viel Symbolik verträgt eine Gesellschaft überhaupt?

Dr. Markus Schulten ist juristischer Referent am Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands in Bonn und befasst sich beruflich mit zahlreichen Fragen des Verhältnisses von Staat und Kirche in Deutschland und Europa. Das Institut berät den Verband der Diözesen Deutschlands und die deutschen Diözesen in allen diözesan und überdiözesan relevanten rechtlichen Themenfeldern.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail <a href="mailto:mbuettner@eeb-sued.de">mbuettner@eeb-sued.de</a>
Termin:	07.08.2018, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Dr. iur. Markus Schulten, juristischer Referent, Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

# Flucht – Taufe – und was dann?

## Studientag

Menschen mit Fluchterfahrung kommen in unsere Gottesdienste, darunter auch Muslime. Sie nehmen an Glaubens- oder Taufkursen teil, viele lassen sich taufen. Es gründen sich neue Gemeinden anderer Sprache und Herkunft in unserer Nachbarschaft. In manchen Gemeinden entsteht auch ein transkulturelles Gemeindeleben.

Das wirft viele Fragen auf:

- > Wie wollen wir gemeinsam Kirche sein?
- > Wie wird die Integration von Neugetauften unsere Gemeinde verändern?
- > Wieviel kulturelle Vielfalt kann eine lokale Gemeinde vertragen?
- > Wie gehen wir um mit Konflikten und unterschiedlichen Vorstellungen darüber, wie Gemeinde aussehen soll?
- > Welche Hilfestellungen und Beratung brauchen Gemeinden?

Der Referent, ägyptischer Pfarrer, stammt aus einer christlichen Familie in Ägypten und war Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Hurghada. Verheiratet mit einer Pfarrerin der Evangelischen Kirche im Rheinland lebt er mittlerweile mit seiner Familie in Deutschland und leitet die interkulturelle Gemeindegemeinschaft am Weigle-Haus in Essen.

Auf dem Hintergrund seiner Erfahrungsberichte und Impulse laden wir zu einem Austausch aller Teilnehmenden über die eigenen Erfahrungen ein. Gezielt für unsere Region im Westertal fragen wir: Was können gute Wege zu christlicher Gemeinschaft im multinationalen Gemeindeleben sein? Was braucht es, um zu einer echten „Einheit in Vielfalt“ zu finden?

Die Einladung richtet sich an alle, die sich für gelingende Integration vor Ort, in der eigenen Gemeinde oder Einrichtung, interessieren.

Detaillierte Informationen auf [www.kirchenkreis-altenkirchen.de](http://www.kirchenkreis-altenkirchen.de)

Veranstalter:	Ev. Kirchenkreis Altenkirchen, Ausschuss für Erwachsenenbildung
Anmeldung:	bis 14.08.2018 an Anja Karthäuser, Telefon 02741/9382450, E-Mail <a href="mailto:anja.karthaeuser@ekir.de">anja.karthaeuser@ekir.de</a>
Termin:	25.08.2018, 9.30 bis 15.30 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus Auf dem Bühl, St.-Barbara-Str. 16, 57518 Betzdorf
Leitung:	Anja Karthäuser, Pfarrerin David Gabra, Pfarrer
Kosten:	10,- € einschließlich Tagungsgetränke und Mittagessen

# Design Thinking

## Kreative Prozesse für die Gemeindeentwicklung nutzen

Innovation in Bereichen der Gemeindegearbeit, für Projekte, in der Jugendarbeit und in kirchlichen Arbeitsfeldern kann man lernen. Dabei geht es darum, alles durch die Brille der Nutzerinnen und Nutzer und der Zielgruppen zu sehen.

Ideen werden am Modell weiterentwickelt und in einem kreativen Prozess zur Umsetzungsreife gebracht.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 31.08.2018 an Evangelische Landjugendakademie, Telefon 02681/9516-0, E-Mail <a href="mailto:info@lja.de">info@lja.de</a> , <a href="http://www.lja.de">www.lja.de</a>
Termin:	26. bis 28.09.2018
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Anke Kreutz, Akademiedirektorin, Pfarrerin, Lehrsupervisorin Werner Schleifenbaum, Jugendpfarrer
Kosten:	255,- € einschließlich Verpflegung und Übernachtung

## Thomas Münzer aus friedenspsychologischer Sicht

Der Reformator Thomas Münzer erweist sich durch seine bedingungslose Solidarität mit Benachteiligten und Ausgebeuteten und mit seiner scharfen Kritik an ungerechten Macht-habern als erstaunlich aktuell.

Er wurde 1513 zum Priester geweiht, war aber schon vor Martin Luther auf Distanz zur katholischen Kirche gegangen. Ebenso kritisierte er die ständisch geprägte weltliche Ordnung. Während er zunächst die sich ausbreitende Reformation begrüßte, kritisierte er später „das geistlose sanftlebige Fleisch zu Wittenberg“. Münzer setzte auf das Wirken des Heiligen Geistes und glaubte, das Endgericht und die unmittelbare Herrschaft Christi auf Erden stehe unmittelbar bevor. Als Pfarrer an der Marienkirche in Mühlhausen (Thüringen) versuchte er, seine Vorstellungen einer gerechten Gesellschaftsordnung umzusetzen.

1524 reiste er durch die Gebiete der aufständischen Bauern in Süddeutschland. In der Folge wurde er zum Wortführer des Bauernaufstandes in Mitteldeutschland. In der Schlacht von Frankenhausen gegen die Fürstenheere erlitten die Bauern eine Niederlage. Münzer wurde gefangen genommen. Auch unter der Folter widerrief er seine Lehren nicht und wurde daraufhin hingerichtet. Sein Name erinnert immer wieder an das soziale Gewissen von Kirche und Gesellschaft.



Christoph van Sichem: Kupferstich, 1608  
[www.wikimedia.org](http://www.wikimedia.org)

Veranstalter:	Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen
Termin:	27.09.2018, 19.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindezentrum, Eingang Schloßplatz, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Ulrich Seim

## „Herzensruhe“. Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir (Augustinus)

### Einkehrkurs

Während ich renne, überholen mich meine Gedanken, ich komme ihnen kaum nach. Wohin renne ich, wenn ich renne? Warum willige ich in diese tägliche Beraubung ein?

Herbstzeit – Erntezeit! Einsammeln, anschauen, innehalten, vielleicht aussondern, was uns zu schwer geworden ist, einfach leer werden, um uns ganz neu füllen zu lassen, um offen zu werden für Neues.

Wenn aller Lärm verklungen ist, können wir uns selbst wieder begegnen. Wir fragen, statt zu antworten. Wir hören, statt zu reden. Wir gehen unseren inneren Weg, hören auf die Stimme unseres Herzens und wagen Schritte in ein unentdecktes Land. Das Wagnis, das wir eingehen, lautet: Loslassen und Vertrauen!

Biblische Impulse, Zeiten der persönlichen Stille, meditative Einheiten und Eutonie helfen uns, bei uns selbst, bei Gott, anzukommen. Wir lassen das Wochenende mit einem gemeinsamen Gottesdienst ausklingen.

Veranstalter:	Haus der Stille
Anmeldung:	Telefon 02634/920510, E-Mail <a href="mailto:anmeldung.hds@ekir.de">anmeldung.hds@ekir.de</a> , Internet <a href="http://www.haus-der-stille-rengsdorf.de">www.haus-der-stille-rengsdorf.de</a>
Termin:	26.10.18 18.00 Uhr bis 28.10.18 14.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Melsbacher Hohl 5, 56579 Rengsdorf
Leitung:	Ilona Gülicher, Eutonieleiterin, Seelsorgerin
Kosten:	193,- € (Richtpreis)

## Getröstet wunderbar

Trost kann man nicht herbeireden oder herbeischreiben. Er stellt sich ein, er kommt, er überkommt einen, wo man ihn am wenigsten erwartet. Er ist im Alltag zu finden, in dem, was gerade nötig ist. Er lässt sich frei in einem Licht wahrnehmen, in dem anderes zählt, als man schon weiß, hat und tut.

Ruhiges Gespräch zu Gedanken über Trennung und Verlust, Trauer und Liebe, der „Ars moriendi“ – mit Texten aus dem Buch „Tausend Zeilen Trost“ (adeo-Verlag).



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail <a href="mailto:mbuettner@eeb-sued.de">mbuettner@eeb-sued.de</a>
Termin:	06.11.2018, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Klaus Hamburger, Seelsorger, Buchautor
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

## Ist Gott noch zu retten?

An Versuchen hat es nicht gefehlt: Um Gott zu retten haben Fromme Darwins Evolutionstheorie verworfen, Kirchenmänner die reine Lehre bewacht, Fanatiker zur Waffe gegriffen. Gewachsen sind eher die Zweifel.

Unser Selbst- und Weltverständnis hat sich gewandelt. Die Wissenschaften vom Werden, Selbstorganisation und Synergie haben den Glauben an eine Schöpfungsordnung abgelöst. Quantenphysik und Hirnforschung lehren uns ein anderes Verständnis von Wirklichkeit. Materie ist nicht aus Materie zusammengesetzt, im Gehirn gibt es keinen lokalisierbaren Ort für „Gott“.

Ist Gott kein Gegenüber seiner Schöpfung, sondern eingewebt als vorwärtstreibende Kraft? Mystiker sprechen von der Erfahrung Gottes, unaussprechlich, überwältigend, wandelnd. In Demut empfangen, fließen Liebe und Mitgefühl aus diesem Erleben jenseits allen Erlebens. – Was hat Bestand, wenn sich alles bewegt, was hält, wenn „die Säulen der Erde“ wanken?

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V. in Zusammenarbeit mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte und der KEB Mittelmosel
Termin:	17. November 2018, 18.00 bis 20.15 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Detlev Hein, Pfarrer i. R., Dipl.-Päd., Ehe- und Lebensberater, TZI-Gruppenleiter, Supervisor, Traumatherapeut

## Damit Gott sehe, dass wir Christen sind

### Über die Geburt des Antisemitismus aus dem Geist des Christentums

Der Vortrag zeichnet – stellenweise bewußt überspitzt – die Geschichte des kirchlichen und theologischen Antijudaismus und Antisemitismus nach. Anhand anschaulichen Quellenmaterials werden die Wurzeln von Antisemitismus und Antijudaismus in Kirche und Theologie offengelegt. Am Beispiel von Texten der Kirchenväter, Verlautbarungen der Kirchen während des Mittelalters, über Martin Luther bis hin zu Äußerungen während der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts sollen Bruch und Kontinuität von Antijudaismus/Antisemitismus deutlich werden. Abschließend wird nach Konsequenzen gefragt, die wir als Christen aus der Tatsache ziehen müssen, daß unsere 'Religion der Liebe' gerade für Juden über Jahrhunderte hinweg zu einer 'Religion des Todes' wurde.

Christoph Münz arbeitet als Journalist, Übersetzer und Publizist. Seine Dissertation "Der Welt ein Gedächtnis geben. Geschichtstheologisches Denken im Judentum nach Auschwitz" (1995) liegt in mittlerweile zweiter Auflage im Gütersloher Verlagshaus vor. Er ist Mitglied im Gesprächskreis "Juden und Christen" beim Zentralkomitee der Katholiken so wie Vorstandsmitglied im Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR).

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail <a href="mailto:mbuettner@eeb-sued.de">mbuettner@eeb-sued.de</a>
Termin:	04.12.2018, 9.30 – 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb Dr. Christoph Münz, Journalist, Übersetzer, Publizist
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück



# Carl Ferdinand von Stumm – Vater der Industrialisierung zwischen Saar und Mosel

Protestant – Unternehmer – Antisozialist

Wie kein anderer steht Carl Ferdinand von Stumm für die industrielle Revolution in unserer Region, in Deutschland und den Nachbarländern. Aus der Hüttenherrendynastie Stumm von Rhaunen-Sulzbach stammend führte er zu Beginn des Kaiserreichs das größte Stahlimperium des damaligen Europas. Zugleich gestaltete er als Politiker maßgeblich die Wirtschafts- und Sozialpolitik jener Zeit. Dabei kommen in seiner Person die Konflikte jener Zeit zum Ausdruck. Sein patriarchalisches Selbstbild stand in Spannung zu der Größe seines Unternehmens und sein Einsatz für die sozialen Belange seiner Arbeiter in Kontrast zu seinem Kampf gegen jegliche Form betrieblicher Mitwirkung der Arbeitnehmer.

Im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz, der in diesem Jahr unseren Blick auf die Industriekultur richtet, beleuchtet Pfr. Erik Zimmermann das Leben und Wirken des Stahlbarons von der Saar.

Der Vortrag wird ergänzt durch musikalische Impressionen aus jener Epoche, vorgetragen von Kreiskantor Roland Lißmann und Pianist Thomas Layes.

Die Veranstaltung steht in Zusammenhang mit einem Konzert im Rahmen des diesjährigen KulturSommers, das an zwei Orten aufgeführt wird:

Werke von Johannes Brahms, Theodore Gouvy und Felix Mendelssohn-Bartholdy

Mitwirkende: Kantorei Obere Nahe, Kantorei Idar-Oberstein,

Orchester L'arpa festante, Theater Anu (Berlin), Gesamtleitung: Roland Lißmann

8. September, 19.00 Uhr, Abteikirche, 67749 Offenbach-Hundheim, Klosterstr. 12

9. September, 17.00 Uhr, Kath. Kirche St. Nepomuk Kirchenbollenbach,

55743 Idar-Oberstein, Am Kirchberg

Veranstalter:	Kirchenkreis Obere Nahe
Termine:	(1) 21.08.2018, 19.00 bis 20.15 Uhr (2) 22.08.2018, 20.00 bis 21.15 Uhr (3) 30.08.2018, 19.30 bis 20.45 Uhr
Ort:	(1) Burg Lichtenberg, Zehntscheune, Burgstraße, 66871 Thallichtenberg (2) Georg-Wilhelm-Haus, Am Kirchplatz 4, 55765 Birkenfeld (3) Ev. Kirche, An der Landesstraße 160, 55758 Asbacher Hütte
Leitung:	Erik Zimmermann, Pfarrer, Lokalhistoriker, profunder Kenner der Dynastie der Familie Stumm

## Von der Zivilcourage lebt das Leben

In Erinnerung an den 100. Geburtstag von Hans Scholl, Mitbegründer der Weißen Rose

„Es lebe die Freiheit“, das waren die letzten Worte von Hans Scholl, als er am 22. Februar 1943 auf der Guillotine durch die Nazis hingerichtet wurde.

Am 22. September 2018 feiern wir seinen 100. Geburtstag.

Zusammen mit seiner Schwester Sophie bildete er den Kern der Weißen Rose, einer Widerstandsbewegung gegen das nationalsozialistische Regime. Sie wussten: Der Krieg ist verloren. In Stalingrad wurden einen Monat vorher 600.000 Soldaten sinnlos geopfert. Um weiteres Unrecht zu verhindern, erhob sich die Weiße Rose. Ihre Mitglieder leisteten zivilen Ungehorsam und verloren dabei ihr Leben.

Zivilcourage führte sie gegen den Staat der Gewaltherrschaft in den Tod.

Daran soll die Veranstaltung erinnern.

Zugleich aber stellt sie die Frage: Wo ist es heute notwendig, Zivilcourage zu üben gegen vielfältige Gewalt im staatlichen und privaten Bereich?

In einer Powerpointdarstellung mit über 90 Bildern führt Dieter Bach in die Thematik ein.

Im anschließenden Gespräch können wir in vielfältiger Hinsicht das Thema vertiefen.



www.wikimedia.org/wikipedia/commons

Veranstalter:	Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen
Termin:	13.09.2018, 19.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindezentrum, Eingang Schloßplatz, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Dr. Dieter Bach, Theologe, Pädagoge, viele Jahre Geschäftsführer der Initiative Pskow, Mustereinrichtung für Menschen mit Behinderungen
Kosten:	Eintritt frei, eine Spende für die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Pskow, Russland, wird erbeten.

## Auf den Spuren eines bemerkenswerten Menschen: Heinrich Jung–Stilling

1740 wird Heinrich Jung (genannt Stilling) in einem kleinen Ort im Siegerland geboren. Seine Mutter stirbt früh, und sein Vater erzieht den Jungen nach seiner strengen, aber frommen Art. Als der Pfarrer merkt, wie klug der Junge ist, verhilft er ihm zu einer guten schulischen Laufbahn.

Dass er später Arzt, Gelehrter und im Besonderen Augenarzt für den Grauen Star wird, ahnt damals noch niemand. Seine unentgeltlichen Augen-Operationen machen ihn über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Grundlage seines Handelns aber bleibt sein unerschütterlicher Glaube, sein Gottvertrauen.

Diesen Menschen näher kennen zu lernen, ist Anliegen der Veranstaltung, deren Grundlage die von ihm selbst aufgeschriebene Lebensgeschichte ist.

Veranstalter:	Ev. Kirchengemeinde Wissen
Termin:	13.09.2018, 15.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus, Auf der Rahm 19 a, 57537 Wissen
Leitung:	Doris Enders, Bibliotheksassistentin, Erwachsenenbildnerin

## Auf den Spuren Konrad Adenauers

### Exkursion zum Adenauer-Haus in Rhöndorf

In Rhöndorf in Bad Honnef befindet sich das Wohnhaus Konrad Adenauers. Dort steht die Zeit still; es zeigt, wie der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland mit seiner Familie einst dort lebte.

Im benachbarten Ausstellungsgebäude am Fuße des Grundstücks hingegen wurde anlässlich des 50. Todestages Konrad Adenauers im Jahr 2017 eine neue Dauerausstellung mit dem Titel „Konrad Adenauer 1876 – 1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer“ eröffnet, die Einblicke sowohl in seine politischen Stationen als auch in sein Privatleben gewährt.

Privathaus und Ausstellung ergänzen einander und sind, wie viele Besucher bestätigen, sehens- und empfehlenswert. Sie gewähren einen Einblick in bewegte Zeiten deutscher Geschichte.

Veranstalter:	Kooperatives Bildungswerk Burgbrohl
Termin:	18.09.2018, 15.00 Uhr
Ort:	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Konrad-Adenauer-Straße 8c, 53604 Bad Honnef Mitfahrgelegenheiten ab Josefsplatz in Burgbrohl um 13.45 Uhr

## 200 Jahre F. W. Raiffeisen

### Wandern auf den Spuren des Sozialreformers

Im „Pferdezeitalter“ lebte der christliche Sozialreformer, der die Bedeutung von Infrastruktur für Waren- und Geldverkehr zum Wohl der regionalen Entwicklung im ländlichen Raum als Herausforderung erkannte und mit einem Genossenschaftsmodell darauf antwortete.

Seinem Konzept wurde der Status „Weltkulturerbe“ zugesprochen.

Im „digitalen Zeitalter“ sind Sie eingeladen, Wege zu gehen, die er ging.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 10.09.2018 an Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de, www.lja.de
Termin:	02. bis 06.10.2018
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Helga Seelbach, Referentin für Erwachsenenbildung & Landfrauenarbeit Hannelore Reinheimer, KreislandFrauenverbände Alzey und Worms
Kosten:	235,- € einschließlich Verpflegung und Übernachtung

# Frauen und die kleinen Dinge des Lebens

## Knöpfe und ihre Geschichte(n)

Wer weiß schon, seit wann es Knöpfe gibt? Auf der abenteuerlichen Reise durch die Jahrhunderte werden Knochen, Haare und Edelsteine zu begehrten Materialien für die kleinen runden Gegenstände. An ihnen lässt sich auch ein Teil unserer eigenen Geschichte ablesen. Bevor der „gemeine“ Knopf seine Position ganz aufgeben muss, können in dieser Veranstaltung geschichtliche Zusammenhänge „aufgeknöpft“ und anschaulich vermittelt werden. Unglaubliches über Männer- und Frauenmode im Laufe der Jahrhunderte wird humorvoll ans Licht gebracht.

Eine Ausstellung alter, neuer und ungewöhnlicher Knöpfe ist nach dem Referat zu besichtigen.

Foto: schubalu\_pixelio.de



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Raubach
Termin:	22.11.2018, 15.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 9 a, 56316 Raubach
Leitung:	Doris Enders, Bibliotheksassistentin, Erwachsenenbildnerin

## Nur ein Gefühl?

Wovon wir sprechen, wenn wir Heimat sagen.

Über Heimat zu reden, galt lange Zeit als nicht zeitgemäß. Heute ist das Wort wieder in aller Munde.

Unterschiedlichste gesellschaftliche Gruppen versuchen, den Begriff für ihre eigenen Zwecke zu nutzen: Parteien, Wirtschaft, Tourismus und andere. Vergessen wird dabei oft, dass Heimat für die meisten von uns etwas sehr Persönliches ist, das untrennbar zu unserer individuellen Lebensgeschichte gehört.

Unter Einbeziehung biografischer Aspekte beleuchtet die Veranstaltung historische und aktuelle Entwicklungen in der Diskussion über Heimat und lädt ein zur Selbstreflexion: Wie denken Sie über Heimat? Was bedeutet Ihnen Heimat? Ist Heimat etwas Reales oder nur eine Illusion? Liegt Heimat für Sie mehr in der Vergangenheit, in der Gegenwart oder auch in der Zukunft?

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termin:	17.10.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindezentrum Güls, Steinebirker Weg 1, 56072 Koblenz
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb

## Fortbildung im Asylrecht

### Die wichtigsten Grundlagen und Hinweise für die Praxis

- > Wann dürfen Flüchtlinge ihre Familie nachholen?
- > Welche Möglichkeiten gibt es bei einer Ablehnung durch das Bundesamt?
- > Ist es sinnvoll zu klagen?
- > Welche Möglichkeiten bietet das Ausländerrecht?
- > Was ist eigentlich die Ausbildungsduldung?

Diese und viele ähnliche Fragen stellen sich immer wieder in der Arbeit mit Flüchtlingen.

Wer in den letzten Jahren hauptamtlich oder nebenamtlich mit dem Thema Asyl zu tun hatte, weiß, dass sich kaum ein Teilgebiet unseres Rechtes so schnell verändert wie das Asylrecht. Unter dem Eindruck der großen Zahl von Asylfällen hat der Gesetzgeber viele Gesetzesänderungen verabschiedet, so dass man sich teilweise in Halbjahres-Abständen in die neue Gesetzeslage hätte einarbeiten müssen. Da dies für Personen, die keine Asyl-Fachanwälte sind, nur schwer möglich ist, führt der Studientag in die aktuellen Entwicklungen ein.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Jens Dieckmann einen der besten Anwälte für Asylrecht gewinnen konnten.

Veranstalter:	Pfarramt für Ausländerarbeit im Kirchenkreis An Nahe und Glan
Termin:	19.10.2018, 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kurhausstraße 6, 55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Siegfried Pick, Pfarrer, Ausländerarbeit im Kirchenkreis An Nahe und Glan Jens Dieckmann, Rechtsanwalt



## Wieviel Marx braucht eine gesunde Wirtschaft?

Die „Anatomie des Kapitalismus“ von Karl Marx hat die Welt verändert. Er wollte kein sozialistisches System konzipieren, aber sein Werk wurde zur Rechtfertigung dieser Systeme missbraucht. Das belastet die Auseinandersetzung mit seinem Werk.

Aktuelle Herausforderungen sind heute noch: gerechte Entlohnung, wettbewerbsschädliche Konzentration, erlahmende Innovationsdynamik, Finanzmarktkrisen und Umweltbelastung. Allein deshalb lohnt es sich, Marx zu studieren.

Davor steht die Aufgabe, ihn als missbrauchten Säulenheiligen zur Rechtfertigung sozialistischer Herrschaft zu demontieren. Zu seinen größten Feinden zählt die Inanspruchnahme durch selbst ernannte Marxisten.

Wir können heute noch von Marx lernen, wie Wirtschaft sozial und ökologisch verantwortlich stabilisiert werden kann.

Am Ende des Vortrags steht die These: Der von Marx vorhergesagte Zusammenbruch ist bisher ausgeblieben, auch weil mit den politisch gestaltenden Reaktionen auf seine fundamentale Kritik reagiert worden ist.

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V. in Zusammenarbeit mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte und der KEB Mittelmosel
Termin:	20.10.2018, 18.00 bis 20.15 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Prof. Dr. Rudolf Hickel, Wirtschaftswissenschaftler, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Alternative Wirtschaftspolitik, wissenschaftlicher Beirat von Attac und Sachverständiger im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages

# Vorsorgeverfügungen

## Begriffserklärungen und Inhalte

Bei den Veranstaltungen werden vorsorgende Verfügungen wie Betreuungsverfügung sowie Patientenverfügung und die Gewährung von Vollmachten vorgestellt.

Dabei geht es insbesondere darum, Interessierten die Scheu vor dem Abschließen solcher Verfügungen und Vollmachten zu nehmen, und dabei auch auf die Notwendigkeit hinzuweisen, dass für alle Altersgruppen dergleichen zu empfehlen ist.

Veranstalter:	Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz e. V. in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein der Lebenshilfe Koblenz e. V.
Anmeldung:	Thomas Denn, Bodelschwinghstraße 36f, 56070 Koblenz, Telefon 0261/9885702-11, E-Mail <a href="mailto:tdenn@kirchenkreis-koblenz.de">tdenn@kirchenkreis-koblenz.de</a>
Termine:	22.10. / 29.10. / 05.11.2018 jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum St. Barbara, Waisenhausstr. 8, 56073 Koblenz
Leitung:	Thomas Denn, Sozialpädagoge, Betreuer im Betreuungsverein Hildegard Jäger, Sozialpädagogin, Betreuerin im Betreuungsverein

# Einführung in das Thema „rechtliche Betreuung“

Bei der Seminarreihe geht es um folgende Themen:

- > Voraussetzung der rechtlichen Betreuung
- > Rechtliche Betreuer, Rechte und Pflichten
- > Aufgabenkreise, Vermögenssorge – Gesundheitsvorsorge – unterbringungsähnliche Maßnahmen – Aufenthaltsbestimmungsrecht
- > Betreuungsübernahme und –beendigung

Veranstalter:	Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz e. V. in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein der Lebenshilfe Koblenz e. V.
Anmeldung:	Thomas Denn, Bodelschwinghstraße 36f, 56070 Koblenz, Telefon 0261/9885702-11, E-Mail <a href="mailto:tdenn@kirchenkreis-koblenz.de">tdenn@kirchenkreis-koblenz.de</a>
Termine:	14.11. / 21.11. / 28.11.2018 jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Evangelisches Gemeindezentrum Friedlandstr. 1a, 56626 Andernach
Leitung:	Thomas Denn, Sozialpädagoge, Betreuer im Betreuungsverein Hildegard Jäger, Sozialpädagogin, Betreuerin im Betreuungsverein

## Nur ein Gefühl?

Wovon sprechen wir, wenn wir „Heimat“ sagen?

Über Heimat zu reden, galt lange Zeit als nicht zeitgemäß. Heute ist das Wort wieder in aller Munde.

Unterschiedlichste gesellschaftliche Gruppen versuchen, den Begriff für ihre eigenen Zwecke zu nutzen: Parteien, Wirtschaft, Tourismus und andere. Vergessen wird dabei oft, dass Heimat für die meisten von uns etwas sehr Persönliches ist, das untrennbar zu unserer individuellen Lebensgeschichte gehört.

Unter Einbeziehung biografischer Aspekte beleuchtet die Veranstaltung historische und aktuelle Entwicklungen in der Diskussion über Heimat und lädt ein zur Selbstreflexion: Wie denken Sie über Heimat? Was bedeutet Ihnen Heimat? Ist Heimat etwas Reales oder nur eine Illusion? Liegt Heimat für Sie mehr in der Vergangenheit, in der Gegenwart oder auch in der Zukunft?

Veranstalter:	Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termin:	05.12.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindezentrum, Heidenstockstraße 45, 56743 Mendig
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb

# Ohne Waffen – Konflikte gewaltfrei bearbeiten

## Zivil gegen Krieg und Gewalt

Die USA und Nordkorea bedrohen sich gegenseitig mit Atomwaffen. In Osteuropa, China und vielen anderen Ländern wird aufgerüstet. Die NATO verlangt von ihren Mitgliedern, zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Rüstung auszugeben.

Das Vertrauen in die Macht der Waffen droht, die Welt in den Abgrund zu stürzen. Neuen Untersuchungen zufolge ist ziviler Widerstand doppelt so oft erfolgreich wie gewaltsamer.

Ein Sonderfall ist die sogenannte Soziale Verteidigung: der gewaltfreie Widerstand gegen militärische Angriffe und Putsch. Hierzu gibt es neue Beispiele. Wie die Arbeit von Nonviolent Peaceforce und ähnlichen Organisationen beweist, kann die Zivilbevölkerung in Kriegsgebieten effektiv ohne Waffen geschützt werden.

Es ist Zeit umzudenken. Immer noch wird unterschätzt, welche Macht von gewaltfreiem Umgang mit Konflikten ausgehen kann. Im Vortrag sollen die Grundgedanken gewaltfreien Handelns vorgestellt und seine Erfolge an verschiedenen Vorgehensweisen beschrieben werden.

Veranstalter:	Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V. in Zusammenarbeit mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte und der KEB Mittelmosel
Termin:	08. Dezember 2018, 18 Uhr bis 20.15 Uhr
Ort:	Autobahn- und Radwegekirche St. Paul, Arnold-Janssen-Straße 1, 54516 Wittlich (Wengerohr)
Leitung:	Dr. Christine Schweitzer, Bund für Soziale Verteidigung, Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung, Publizistin zu Themen der Zivilen Konfliktbearbeitung und Gewaltfreiheit

## Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten

### Entwicklungs- und Erziehungsfragen im Kleinkindalter

Ein Angebot für schwangere Mütter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Begegnung und Austausch über Fragen der Entwicklung und Erziehung der Kinder, Informationen über sozialrechtliche, medizinische und andere Themen.

Veranstalter:	Diakonisches Werk Altenkirchen, Beratungsstelle für Schwangerschaftskonfliktberatung, soziale Beratung schwangerer Frauen, Familienplanung und Sexualpädagogik
Anmeldung:	Telefon 02741/934234, E-Mail <a href="mailto:info@beratungsstelle-betzdorf.de">info@beratungsstelle-betzdorf.de</a>
Termine:	jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr alle vierzehn Tage Beginn: 07.08.2018, Ende: 11.12.2018
Ort:	Evangelische Kirchengemeinde, St. Barbara Straße 14, 57518 Betzdorf
Leitung:	Antje Daub-König, Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin Sarah Fereg, Hebamme

## PEKiP-Gruppe – Prager Eltern-Kind-Programm

Frühpädagogisches Angebot für junge Mütter und Väter mit Kindern  
ab der 8. Lebenswoche

Durch Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen haben Eltern die Möglichkeit, die individuelle Entwicklung ihres Babys zu beobachten und auch aktiv zu begleiten.

Darüber hinaus ermöglicht PEKiP den Kontakt zu gleichaltrigen Babys im ersten Lebensjahr. Väter und Mütter begegnen sich und können sich gemeinsam in der Gruppe über ihre Erfahrungen aus dem Familienalltag austauschen.



Veranstalter:	Diakonisches Werk Altenkirchen, Beratungsstelle für Schwangerschaftskonfliktberatung, soziale Beratung schwangerer Frauen, Familienplanung und Sexualpädagogik
Anmeldung:	Telefon 02741/934234, E-Mail <a href="mailto:info@beratungsstelle-betzdorf.de">info@beratungsstelle-betzdorf.de</a>
Termine:	jeweils freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr wöchentlich Beginn: 07.09.2018, Ende: 09.11.2018
Ort:	Evangelische Kindertagesstätte Kirchen, Kirchplatz 8, 57548 Kirchen
Leitung:	Antje Daub-König, Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin
Kosten:	bei regelmäßiger Teilnahme beträgt die Kursgebühr 40,- €

## Off-Road zum Ziel

### Potentialentwicklung für weibliche Fach- & Führungskräfte

Erwerbstätige Frauen werden in fünf Schritten über Fragestellungen und Übungen zur Selbstreflexion angeleitet. Analyseverfahren werden vorgestellt. Sie erleben pferdgestütztes Führungstraining und Entspannungsmethoden.

Das Seminar führt zu einem klaren Bewusstsein über ihre Stärken. Konfliktfähigkeit und Zeitmanagement sind Querschnittsthemen in den Arbeitsschritten.

Veranstalter:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
Anmeldung:	bis 18.08.2018 an Evangelische Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen, Telefon 02681/9516-0, E-Mail info@lja.de, www.lja.de
Termin:	10.09. bis 14.09.2018
Ort:	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen
Leitung:	Helga Seelbach, Referentin für Erwachsenenbildung und Landfrauenarbeit Anke Hollatz, Ethnologin, akkreditierte Berufsberaterin (BBR), Personalcoach
Kosten:	530,- € einschließlich Verpflegung und Übernachtung



# Grenzgängerinnen – Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde

## Regionaler Frauenkirchentag

Unter dem Motto: „Grenzgängerinnen – Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde“ steht der regionale Frauenkirchentag Süd im Jahr 2018. Es ist ein Tag von Frauen mit Frauen für Frauen – und mit besonderen Gästen und Referentinnen.

Das Thema „Grenzgängerinnen“ richtet den Blick auf Grenzerfahrungen im alltäglichen Leben von Frauen. Gewalterfahrungen werden thematisiert, aber auch positive Beispiele von Frauen, die in ihrem Leben ganz bewusst Grenzen überschritten haben. Als Grenzgängerinnen zwischen Himmel und Erde, zwischen Bekanntem und Unbekanntem, zwischen Gestern und Morgen wollen wir über diese Themen nachdenken.

### Programm

09.30 Uhr	Ankommen und Begrüßung, Gottesdienst (Predigt: Susanne Kahl-Passoth, Vorsitzende der Ev. Frauen in Deutschland, EFiD)
11.00 bis 12.30 Uhr	Workshop I
12.30 bis 14.00 Uhr	Mittagspause mit Essen
14.00 bis 15.30 Uhr	Workshop II
16.00 bis 17.00 Uhr	Abschlusskonzert mit „DonnaWetter“
17.00 Uhr	Abschlussworte und Segen

Die Workshops u. a. zu den Themen Flüchtlingshilfe, Lachtraining, Chor/gemeinsames Singen, Meditativer Tanz, Gewalt gegen Frauen, Feministische Theologie, Bibliodrama, Grenzen mit Kindern, Mystikerinnen ... finden in verschiedenen Räumen in der Nähe der Konstantinbasilika statt.

Veranstalter:	Ev. Frauenhilfe im Rheinland e. V.
Anmeldung	und Information: <a href="mailto:Frauenkirchentag-Sued@frauenhilfe-rheinland.de">Frauenkirchentag-Sued@frauenhilfe-rheinland.de</a>
Termin:	08.09.2018, 9.30 bis 17.00 Uhr
Ort:	Eröffnungsgottesdienst in der Evangelischen Kirche zum Erlöser (Konstantinbasilika), Martin-Luther-Platz, 54290 Trier
Leitung:	verschiedene Fachreferentinnen
Kosten:	15,- € Vorkasse, 20,- € Tageskasse, einschließlich Kaffee, Tee, Kaltgetränke, Mittagessen, Workshops und Abschlusskonzert

## Suizidalität bei Frauen

Hohe Belastungen aus verschiedenen Lebensbereichen bringen zahlreiche Frauen in psychische Situationen von Überforderung, Hilflosigkeit und gelegentlich auch in Stimmungen der Lebensmüdigkeit. Die Schwelle zur Suizidgefährdung ist manchmal schnell erreicht und wird leider auch oft überschritten.

Wie kann präventiv mit Suizidstimmungen und Suizidgedanken umgegangen werden? Welche Ressourcen sind nutzbar und wie kann eine suizidale Krise konstruktiv gemeistert werden?

Der Blick in diesem Seminar soll vor allem auf die individuellen Faktoren gerichtet sein, die vor einer Krise bewahren und die vorbeugend entwickelt werden können.

Foto: Lupo\_pixelio.de



Veranstalter:	Ev.-kath. Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück
Anmeldung:	telefonische Anmeldung erforderlich: 0671/35088
Termin:	08.09.2018, 10.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Tanja Retzmann, Dipl. Sozialpädagogin

## „Wider das verkochte und verbügelte Leben...“

### Streiflichter zur Geschichte der Frauenbewegung

Der Vortrag befasst sich mit dem „steinigen Weg“ (M. Karl) der modernen Frauenbewegung seit der Französischen Revolution. Er weist auf die individuellen und kollektiven Leistungen von Frauen hin, die um ihren gleichberechtigten Platz in der Gesellschaft, um Teilhabe am intellektuellen und politischen Leben und um die Wahrnehmung ihrer eigenen Geschichte in einer von Männern dominierten Welt, in der sie in allen Lebensbereichen diskriminiert wurden und z. T. noch immer werden, kämpften – und noch immer phantasievoll und vielschichtig streiten.

Im musikalischen Rahmenprogramm werden die „Musikalische Werkstatt“ unter der Leitung von Frau Jutta Gerhold sowie Frau Elisabeth Jost mit Klavierstücken von Komponistinnen auftreten.

Veranstalter:	Fachausschuss für Frauenfragen, Kirchenkreis Obere Nahe
Termin:	23.10.2018, 19.30 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus Idar-Lay, Flachspreite 1, 55743 Idar-Oberstein
Leitung:	Klaus Gerhold, Historiker

# Co-abhängiges Verhalten versus emotionale Selbständigkeit

Wieso fällt Frauen das eine so leicht und das andere so schwer?

In unserem Tagesseminar setzen wir uns mit co-abhängigem Verhalten in Beziehungen auseinander. Wie kommt es dazu? Was bewirkt es? Was sind die Folgen?

Gleichzeitig beschäftigen wir uns mit der Frage nach der emotionalen Selbständigkeit. Welchen Preis sind wir bereit zu zahlen? Was stärkt Frauen auf diesem Weg?

Neben theoretischen Impulsen werden wir uns durch den Austausch von Erfahrungen mit der Thematik auseinandersetzen.

Veranstalter:	Ev.-kath. Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück
Anmeldung:	telefonische Anmeldung erforderlich: 0671/35088
Termin:	24.11.2018, 10.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Tanja Retzmann, Dipl. Sozialpädagogin

## Die Farben des Abschieds

Die schillernden Farben des Abschieds reichen von den dunklen Tönen der Trauer bis zu den Sonnenfarben des freudigen Aufbruchs.

Häufig beantworten Männer Abschiede eher mit praktischem Tun, als sich im Alltag die Zeit für die unterschiedlichen seelischen Qualitäten des Abschieds zu nehmen.

Die vielfältigen Zuschreibungen in der Männerrolle erschweren ihnen häufig, sich mit konstruktiven Formen des Abschieds auseinanderzusetzen.

Dieses Seminar bietet Raum, die Wahrnehmung zu erweitern und die eigene Abschiedskultur zu entdecken.



Foto: martin ostheimer\_pixelio.de

Veranstalter:	Ev.-kath. Telefonseelsorge Nahe-Hunsrück
Anmeldung:	telefonische Anmeldung erforderlich: 0671/35088
Termin:	10.11.2018, 10.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	55543 Bad Kreuznach
Leitung:	Ralf Hölzel, Diplom-Sozialpädagoge

## Die Kraft meiner Vorbilder

Helden, Heilige, Idole, Leitbild – jede von uns erinnert sich an Personen, die wir bewundert haben oder die wegweisend für unser Leben waren. Manchmal waren es auch nur fiktive Figuren aus Literatur oder Film.

Aus irgendeinem Grund haben wir sie bewundert. Sie weckten in uns Wünsche, gaben Orientierung, setzten Ziele. Welche Spuren haben Vorbilder auf unserem Lebensweg hinterlassen? Was machte sie für uns so faszinierend? Für welche Werte standen sie, und was davon ist noch heute in unserem Leben wirksam?

Der Vortrag mit Gesprächsimpulsen verbindet Wissenswertes über die Bedeutung von Vorbildern und die Einladung, ihre Kraft im eigenen Leben wieder zu entdecken.

Die Termine sind einzelne Veranstaltungen – wählen Sie aus, was für Sie zeitlich und räumlich am günstigsten ist

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine/Orte:	(1) 21.08.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr Gemeindsaal unter der Ev. Erlöserkirche, Dr.-Creutz-Platz, 53518 Adenau
	(2) 11.10.2018, 15.00 bis 17.00 Uhr Ev. Gemeindehaus, Albertstraße 1, 56321 Rhens
	(3) 08.11.2018, 14.30 bis 16.30 Uhr Ev. Gemeindehaus, Dreifaltigkeitsweg 24, 53489 Sinzig
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb

## „Alle meine Tage sind in deinem Buch aufgeschrieben“. (Psalm 139,16)

### Biografisches Schreiben – Einkehrkurs

Unser Leben vergleicht der Beter des Psalms 139 mit einem Lebensbuch, das wir Tag für Tag mit neuen Seiten füllen. In diesem Kurs wollen wir schreibend unseren Lebensgeschichten auf die Spur kommen, denn „Schreiben heißt: sich selbst lesen“. (Max Frisch)

An Stoff mangelt es uns nicht: Das eigene Leben und das anderer Menschen bietet mehr als genug. Anleitung und Ermutigung dazu stiftet eine Autorin, deren Spezialität Biografien sind. Durch Tagzeitengebete und geistliche Impulse werden wir aufmerksam darauf, dass unsere Lebenstexte eingebunden sind in das Lebensbuch unseres Schöpfers.

Veranstalter:	Haus der Stille
Anmeldung:	Telefon 02634/920510, E-Mail <a href="mailto:anmeldung.hds@ekir.de">anmeldung.hds@ekir.de</a> , Internet <a href="http://www.haus-der-stille-rengsdorf.de">www.haus-der-stille-rengsdorf.de</a>
Termin:	27.08.2018 15.00 Uhr bis 31.08.2018, 11.30 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Melsbacher Hohl 5, 56579 Rengsdorf
Leitung:	Hanna Schott, Autorin, Chefredakteurin der Zeitschrift für Psychotherapie und Seelsorge Irene Hildenhagen, Pfarrerin, Leiterin des Hauses der Stille
Kosten:	359,- € (Richtpreis)

# Schau hin, es ist alles noch da!

## Die Kraft meiner Vorbilder

Helden, Heilige, Idole, Leitbilder – jede von uns erinnert sich an Personen, die wir bewundert haben oder die wegweisend für unser Leben waren. Manchmal waren es auch nur fiktive Figuren aus Literatur oder Film.

Aus irgendeinem Grund haben wir sie bewundert. Sie weckten in uns Wünsche, gaben Orientierung, setzen Ziele. Welche Spuren haben Vorbilder auf unserem Lebensweg hinterlassen? Was machte sie für uns so faszinierend? Für welche Werte standen sie, und was davon ist noch heute in unserem Leben wirksam?

Der Vortrag mit Gesprächsimpulsen verbindet Wissenswertes über die Bedeutung von Vorbildern und die Einladung, ihre Kraft im eigenen Leben wieder zu entdecken.

Biblische Bezüge und praktische Übungen aus der Biografiearbeit unterstützen dabei, die Kräfte von einst zu mobilisieren.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. in Kooperation mit der Ev. Frauenhilfe im Rheinland, Kreisverband Wied
Anmeldung:	bis 25.08.2018 bei Ursula Richarz, Telefon 02635/2991
Termin:	29. August 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Ahl-Schul, Wilhelmstraße 20, 57639 Oberdreis
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Bildungsreferentin im eeb



## Psychologie und Seelsorge

Psychologie und Seelsorge haben in ihrem Vorgehen und in ihren Wirkungen Gemeinsamkeiten und Ähnlichkeiten, aber es lassen sich auch Unterschiede feststellen.

Wie Alltagserfahrungen und -kompetenzen mit Erkenntnissen der Psychologie übereinstimmen oder sich ergänzen, was Psychotherapie bei psychischen Erkrankungen leisten kann und wie Psychologie und Seelsorge sich zu einander verhalten, soll Gegenstand der Themenreihe im Rahmen des „Mittwochsforums“ sein.

- 26.9.2018: Der Gesichtsausdruck als Spiegel mentaler Prozesse  
Prof. Dr. Roland Neumann, Leiter der Abteilung für Allgemeine Psychologie an der Universität Trier
- 10.10.2018: Depression und Angststörung  
Marko Bartholomäus, Diplom-Psychologe
- 17.10.2018: Das Verhältnis von Psychotherapie und Seelsorge  
Wiebke Dankowski, Pfarrerin, Zusatzqualifikation in Existenzanalyse und Logotherapie

Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Trier
Termine:	s. o., jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Caspar-Olevian-Saal, Willy-Brandt-Platz, 54290 Trier
Leitung:	Wiebke Dankowski, Pfarrerin

## Sei getrost, steh auf, er ruft dich! (Markus 10,49) – ins Leben gerufen!

### Einkehrkurs

Das Kind zieht aus, die Pensionierung naht, der Partner fehlt – immer wieder gibt es markante Veränderungen und Umbrüche in unserem Leben, die uns herausfordern.

Oft brechen Fragen auf: Was ist eigentlich wirklich wichtig in meinem Leben? Wo finde ich Orientierung in wegweisenden Entscheidungen? Was trägt mich, woraus schöpfe ich Kraft für den nächsten Schritt? Was gibt meinem Leben Sinn?

Im Gespräch miteinander, in der Beschäftigung mit biblischen Geschichten und in der Stille versuchen wir uns unseren eigenen Fragen anzunähern und Antworten zu finden.

Weitere Zugänge: Eutonie, kreative Zugänge.

Veranstalter:	Haus der Stille
Anmeldung:	Telefon 02634/920510, E-Mail <a href="mailto:anmeldung.hds@ekir.de">anmeldung.hds@ekir.de</a> , Internet <a href="http://www.haus-der-stille-rengsdorf.de">www.haus-der-stille-rengsdorf.de</a>
Termin:	15.10.2018, 15.00 Uhr bis 19.10.2018 11.30 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Melsbacher Hohl 5, 56579 Rengsdorf
Leitung:	Inke Pötter, Pfarrerin Kornelia Imig, Pfarrerin, geistliche Begleiterin
Kosten:	359,- € (Richtpreis)

## Das Wort zum Tag

### Kirchliche Verkündigung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Die kirchliche Mitwirkung in Hörfunk und Fernsehen ist in der Bundesrepublik verfassungsrechtlich verankert. Beruhend auf Artikel 5 des Grundgesetzes und dem Grundrecht der Religionsfreiheit (Art. 4 Abs. 1 und 22 GG) wird den Kirchen von Verfassung wegen die öffentliche Bezeugung der christlichen Botschaft garantiert. Neben Sendeplätzen für Informationen aus „Kirche und Gesellschaft“ dürfen also auch theologische Beiträge, Gottesdienste und Kurzandachten gesendet werden.

Kalle Grundmann, der sich auf seiner Homepage als „Theologe, Kultur- und Weinbotschafter, Gästeführer, Kirchenführer, Koblenzer“ vorstellt, ist seit 1998 verantwortlich für die katholische Rundfunkarbeit des Bistums Trier am SWR. Zahllose Beiträge für das „Wort zum Tag“ hat er seitdem geschrieben und gesprochen.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die kirchliche Rundfunkarbeit. Hörbeispiele machen die besondere Situation der Verkündigung in einem Medium deutlich, das sich an Hörerinnen und Hörer richtet, von denen nur ein kleiner Teil eine Bindung zur Kirche hat.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 0261/91161-64 oder E-Mail <a href="mailto:mbuettner@eeb-sued.de">mbuettner@eeb-sued.de</a>
Termin:	09.10.2018, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Kalle Grundmann, Pastoralreferent
Kosten:	6,- € einschließlich Frühstück

# Heimatbild(er) – Von der Idee zum fertigen Film

## 5-teiliges Medienseminar

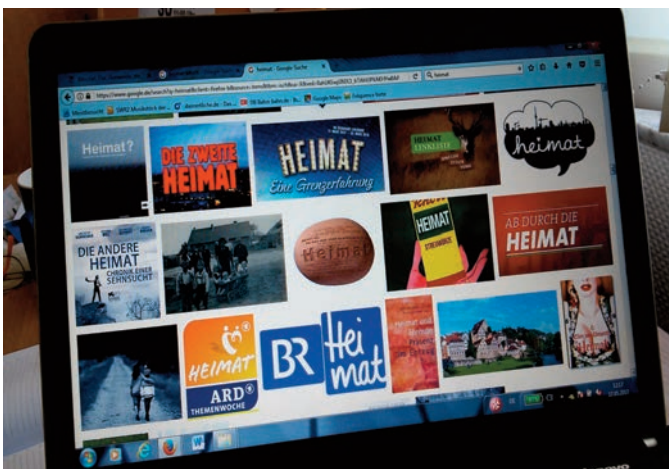
Heimat ist ein Wort, das Bilder weckt. Jeder Mensch setzt sein persönliches Bild von Heimat zusammen aus Erinnerungen, Vorstellungen und Gefühlen, die verbunden sind mit Menschen, Orten und unterschiedlichsten Situationen. Darum ist Heimat individuell wie ein Fingerabdruck. Zugleich aber ist Heimat in jüngster Zeit zum politischen Thema geworden und wird auf allen gesellschaftlichen Ebenen diskutiert.

In diesem praxisnahen Kurs soll der Versuch unternommen werden, unser(e) Bild(er) von Heimat bewusst zu machen und mit Hilfe des Mediums „Videofilm“ darzustellen.

Nach einer Einführung in das Thema „Heimat“ mit seinen vielseitigen Facetten steigt das Seminar direkt in die Medienarbeit ein. Hier werden theoretische, kreative und technische Grundlagen der Filmgestaltung vermittelt und mit kleinen Übungen die Scheu vor den Geräten genommen. Sodann wird ein kleines eigenes Projekt „Von der Idee zum fertigen Film“ umgesetzt.

In der Abschluss Sitzung werden die eigenen Werke dann gemeinsam angeschaut.

Voraussetzungen zur Teilnahme sind Interesse am Medium Film (bzw. Audio), einfache PC-Kenntnisse und, sofern vorhanden, eigene Video-Kamera, Handy oder Tablet mit Foto- bzw. Filmfunktion.



## Inhalt

- > Was ist „Heimat“ für mich?
- > Wie entsteht ein Drehbuch?
- > Entwicklung eines eigenen Drehbuchs
- > Hilfsmittel „Sketchnotes“ und „Storytelling“
- > Recht am Bild und Datenschutz
- > Einführung in das Video-Filmen und die Podcast-Erstellung (Audio-Beiträge)
- > Übungen mit der Kamera
- > Erstellen eines eigenen Films/Audio-Podcasts
- > Einführung Video-/Audioschnitt
- > Schnitt des eigenen Projekts

## Termine

- > Einführung: 19.09.2018, 18.00 bis 21.00 Uhr
- > Workshops: 26.09.2018, 18.00 bis 21.00 Uhr  
13.10.2018, 10.00 bis 17.00 Uhr  
24.10.2018, 18.00 bis 21.00 Uhr
- > Abschluss: 07.11.2018, 18.00 bis 21.00 Uhr

Im Studio ist Platz für maximal 12 Teilnehmende.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. in Kooperation mit Bürgermedium OK4 Neuwied
Anmeldung:	bis 31.08.2018 an Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Außenstelle Koblenz, Mainzer Str. 81, 56075 Koblenz, Telefon 0261/9116164, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Termine:	s. o.
Ort:	Studio des Bürgermediums OK4 Neuwied, Heddesdorfer Str. 35, 56564 Neuwied
Leitung:	Andreas Fischer, Dozent am Bildungszentrum Bürgermedien Margit Büttner, Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	45,- €

## Globaler und regionaler Klimawandel – Auswirkungen auf den Weinbau

Weinreben reagieren sehr empfindlich auf klimatische Bedingungen. Schon in der Vergangenheit lassen sich Zusammenhänge erkennen, wie sich die Klimaentwicklung zum Wärmereinen oder Kälteren auf Weinbaugebiete auswirkt: Es kommen neue hinzu oder bisherige fallen weg, weil der Wein nicht mehr gedeiht. Auch die Auswahl der Rebsorten muss angepasst werden. In Weinbaugebieten wie der Mosel sind diese Veränderungen intensiv spürbar.

- > 7.11.2018: Klimawandel – Ursachen und Folgen auf globaler und regionaler Ebene  
Prof. Dr. Günther Heinemann, Umweltmeteorologie, Universität Trier
- > 14.11.2018: Anpassung an den Klimawandel im Weinbau in der Moselregion  
Prof. Dr. Antje Bruns, Nachhaltige Raumentwicklungen und Governance, Universität Trier
- > 28.11.2018: Klimatische Veränderungen und Gegensteuerung im praktischen Weinbau  
Dr. Harald Schöffling, Weinbruderschaft Mosel-Saar-Ruwer e. V.

Foto: siepmannH\_pixelio.de



Veranstalter:	Ev. Kirchengemeinde Trier
Termine:	s. o., jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort:	Caspar-Olevian-Saal, Willy-Brandt-Platz, 54290 Trier
Leitung:	Wiebke Dankowski, Pfarrerin

# Klang – Farben – Klangfarben

Entdeckungen in der Evangelischen Kirche in Achtelsbach

Jeder Kirchenraum begegnet uns durch unsere Sinne:

- > Licht und Farben wirken über unsere Augen.
- > Unsere Ohren nehmen den Klang der Sprache und der Musik, aber auch „Nebengeräusche“ wahr.
- > Wenig bewusst werden uns Gerüche.
- > Wir bewegen uns im Raum – in der Regel eher wenig – aber so erfahren wir die Größe und Ausdehnung.

Über Farben und Klang wollen wir den Kirchenraum auf ungewohnte Weise entdecken, erleben und erfahren. Dabei gewinnen wir auch in einer vielleicht durch viele Gottesdienst-Besuche gewohnten und scheinbar vertrauten Kirche neue Eindrücke.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termin:	06.08.2018, 19.00 Uhr
Ort:	Ev. Kirche, Hauptstraße, 55767 Achtelsbach
Leitung:	Christa Joppien M. A., Bildungsreferentin im eeb

# Christus und Maria in der Kunst

## Kunstgeschichtliches Seminar

Christus und seine Mutter Maria gehören sicher zu den am häufigsten dargestellten Personen der Geschichte. So vertraut scheint uns deren Darstellung, dass wir sogar Bilder, die gar nichts damit zu tun haben, als „Christus“ oder „Maria“ identifizieren.

Und doch ist uns meist nicht bewusst, dass der Weg zum „Porträt“ lang war, dass auf Vorbilder und Vertrautes zurückgegriffen wurde. Zahlreiche „Typen“ wie die „Gregorsmesse“, „Christus in der Kelter“ oder die „Maria lactans“ und die „Schöne Madonna“ erschließen sich nicht mehr von selbst, und sogar das Geschehen um die Geburt Christi birgt so manches Vergessene.

Der Kurs spürt der Entwicklung der Darstellung von Christus und Maria nach, betrachtet einige der „Sondertypen“, die sich bis heute in unseren Kirchen oder Museen finden, und widmet sich auch der Darstellung der Geburt in Bild und Skulptur.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Außenstelle Koblenz, Telefon 0261/9116-164 oder E-Mail <a href="mailto:mbuettner@eeb-sued.de">mbuettner@eeb-sued.de</a>
Termine:	6x samstags 01.09.; 15.09.; 29.09.; 13.10.; 27.10.; 10.11.2018, jeweils von 10.00 bis 12.30 Uhr
Ort:	Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Str. 81, 56075 Koblenz
Leitung:	Dr. Dieter Marcos, Kunsthistoriker
Kosten:	45,- €



## Dem Wunder auf der Spur

### Bilder- und Kinder(sach)bücher zur Bewahrung der Schöpfung

Dem Wunder der Natur auf der Spur zu sein – das geht am besten, wenn die Kinder selbst viel draußen sind, sich frei in der Natur bewegen und beobachten, forschen und entdecken können. Aber weil man „nur sieht, was man weiß“, sind die passenden Sachbücher eine hervorragende Vorbereitung und Begleitung für entdeckungsfreudige und wissbegierige Kinder (und ihre Eltern). Der Sachbuchmarkt hält eine ungeheure Vielfalt an grundlegenden, originellen und phantasiereichen Büchern bereit, um Kindern die Wunder der Natur nahezubringen.

Viele der Bücher, die wir Ihnen bei dieser Veranstaltung vorstellen, vermitteln auf solide Weise grundlegendes Wissen; andere behandeln in origineller Auswahl Nischen der Naturwissenschaft, die uns in Staunen versetzen; wieder andere sind kleine Kunstwerke aus Illustration, Text und Typografie, die für ein besonderes Thema aus Tier- und Pflanzenwelt begeistern. In jedem Fall sind Kindersachbücher ein unverzichtbares Medium, will man Kinder für die Natur interessieren, ihnen Zusammenhänge verdeutlichen und ihre Augen für das Wunder der Schöpfung öffnen.

Während der Veranstaltung können Sie in den Bücherkisten ausführlich stöbern und sich in Arbeitsgruppen unter besonderer Aufgabenstellung mit den Büchern beschäftigen.

Veranstalter:	Büchereifachstelle der Ev. Kirche im Rheinland
Anmeldung:	bis 01.09.2018 an Büchereifachstelle, Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf
Termin:	29. September 2018
Ort:	Ev. Öffentliche Bücherei Remagen, Marktstr. 25, 53424 Remagen
Leitung:	Helga Schwarze, Diplom-Bibliothekarin Ute Hentschel, Literaturwissenschaftlerin und Buchhändlerin
Kosten:	10,- €

# Lesen und Schreiben

Ein Kurs für Erwachsene

Über 7 Millionen erwachsene Bundesbürger können gar nicht oder nur mühsam lesen und schreiben. Obwohl viele von ihnen im mündlichen Ausdruck recht gewandt sind, ergeben sich aus der Lese- und Schreibschwäche häufig Probleme. Meist finden die Betroffenen keine geeigneten Möglichkeiten, sich die fehlenden Kenntnisse anzueignen, oder trauen sich nicht nach geeigneten Maßnahmen zu fragen.

Das fehlende Verständnis der Umwelt zwingt die Betroffenen zum Verbergen ihrer Lese- und Schreibschwierigkeiten. Der erste Schritt, diese Situation zu ändern, ist der schwerste. Es ist ohne Hilfe von Vertrauenspersonen kaum zu bewältigen. Die Betroffenen können diesen Text nicht lesen. Wir bitten deshalb um Ihre Mithilfe.

Machen Sie Ihr Umfeld auf diesen Kurs aufmerksam!

Dieser Kurs wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAPHIE



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Telefon 06761/7018, E-Mail <a href="mailto:eeb-sued@eeb-sued.de">eeb-sued@eeb-sued.de</a>
Termin:	Einführungskurs 07.08.2018 bis 21.12.2018, jeweils dienstags 8.00 bis 11.45 Uhr, freitags 8.00 bis 10.15 Uhr, Kurs für Fortgeschrittene 06.08. bis 29.11.2018, jeweils montags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Alexandra Wust
Kosten:	keine

# Lesen, Schreiben und Grundbildung

Ein Kurs für Erwachsene

Über 7 Millionen erwachsene Bundesbürger können gar nicht oder nur mühsam lesen und schreiben. Obwohl viele von ihnen im mündlichen Ausdruck recht gewandt sind, ergeben sich aus der Lese- und Schreibschwäche häufig Probleme. Meist finden die Betroffenen keine geeigneten Möglichkeiten, sich die fehlenden Kenntnisse anzueignen, oder trauen sich nicht nach geeigneten Maßnahmen zu fragen.

Das fehlende Verständnis der Umwelt zwingt die Betroffenen zum Verbergen ihrer Lese- und Schreibschwierigkeiten. Der erste Schritt, diese Situation zu ändern, ist der schwerste. Es ist ohne Hilfe von Vertrauenspersonen kaum zu bewältigen. Die Betroffenen können diesen Text nicht lesen. Wir bitten deshalb um Ihre Mithilfe.

Der Kurs richtet sich an Fortgeschrittene in Alphabetisierungskursen, die mit Computerunterstützung weiterlernen möchten:

- > Sie vertiefen ihre Fähigkeiten beim Lesen und Schreiben längerer Texte.
- > Sie üben den sicheren Umgang mit Briefen, Formularen, Fachberichten, Verordnungen.
- > Sie gewinnen Sicherheit in der Bedienung eines PC und im virtuellen Netz.
- > Sie erwerben ein Bewusstsein für Chancen und Risiken im Netz und für Datenschutz.

Dieser Kurs wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



RheinlandPfalz  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAPHIE



RheinlandPfalz  
MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	an das Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Telefon 06761/7018, E-Mail eeb-sued@eeb-sued.de
Termin:	08.08. bis 28.11.2018, jeweils mittwochs 8.00 bis 11.45 Uhr
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V., Herzog-Reichard-Straße 30, 55469 Simmern
Leitung:	Alexandra Wust
Kosten:	keine

# Alphabetisierungskurs für Geflüchtete

Lesen und Schreiben lernen – für Geflüchtete ohne Zugang zu den Integrationskursen

In Deutschland sind viele Menschen angekommen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und hier einen (vorübergehenden) Zufluchtsort suchen.

Dieser Kurs soll dazu helfen, Geflüchteten, denen Lesen und Schreiben schwer fällt, grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten darin zu vermitteln, um so das Alltagsleben in ihrem Aufnahmeland Deutschland zu erleichtern und Unterstützung für die erste Orientierung zu geben.

Die Inhalte des Kurses orientieren sich an alltäglichem Erleben und umfassen insbesondere:

- > Verbesserung der Schreibfähigkeit und des Leseverstehens in Deutsch
- > Vermittlung von Grundkenntnissen im Rechnen (bei Bedarf)
- > Vermittlung grundlegender Kenntnisse der deutschen Sprache (bei Bedarf)

Den Kurs können Geflüchtete mit oder ohne Deutschkenntnisse besuchen.

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) Rheinland-Pfalz gefördert.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 06761/7018, E-Mail <a href="mailto:eeb-sued@eeb-sued.de">eeb-sued@eeb-sued.de</a>
Termine:	14.08. bis 28.11.2018, montags und mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Café Intern@tional, Hauptstr. 54, 55491 Büchenbeuren
Leitung:	Alexandra Wust
Kosten:	keine

# Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen

Deutschkurs für Frauen mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen

In Deutschland sind viele Menschen angekommen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und hier einen (vorübergehenden) Zufluchtsort suchen.

Dieser Kurs soll dazu helfen, diesen Menschen den Aufenthalt in einem für sie oft sehr fremden Land mit fremder Sprache zu erleichtern und Unterstützung für die erste Orientierung zu geben.

Die Inhalte des Kurses orientieren sich an alltäglichem Erleben und umfassen insbesondere:

- > Training der mündlichen Ausdrucksfähigkeit
- > Verbesserung des Leseverstehens
- > Kennenlernen von Hilfestellungen vor Ort und untereinander
- > Kennenlernen des politischen Systems „Bundesrepublik Deutschland“

Ziel des Kurses ist, lebensnah und alltagsorientiert erstes Sprachhandeln zu ermöglichen und die Kursteilnehmenden bei einer besseren Bewältigung des Alltags (Einkauf, Arztbesuche, Behördengänge, Kita und Schule, Arbeit etc.) zu unterstützen. Kinderbetreuung wird parallel zum Kurs angeboten.

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) Rheinland-Pfalz gefördert.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 06761/7018, E-Mail <a href="mailto:eeb-sued@eeb-sued.de">eeb-sued@eeb-sued.de</a>
Termine:	13.08.2018 bis 14.11.2018, montags bis mittwochs von 13.15 bis 15.45 Uhr
Ort:	VHS Gebäude, Haus Bretz, Bopparder Straße 13, 56288 Kastellaun
Leitung:	Jutta Dahl
Kosten:	keine

# Sprach-Orientierungskurs für Geflüchtete und Migranten

## Deutschkurs für Menschen mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen

In Deutschland sind viele Menschen angekommen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und hier einen (vorübergehenden) Zufluchtsort suchen.

Dieser Kurs soll dazu helfen, diesen Menschen den Aufenthalt in einem für sie oft sehr fremden Land mit fremder Sprache zu erleichtern und Unterstützung für die erste Orientierung zu geben.

Die Inhalte des Kurses orientieren sich an alltäglichem Erleben und umfassen insbesondere:

- > Training der mündlichen Ausdrucksfähigkeit
- > Verbesserung des Leseverstehens
- > Kennenlernen von Hilfestellungen vor Ort und untereinander
- > Kennenlernen des politischen Systems „Bundesrepublik Deutschland“

Ziel des Kurses ist, lebensnah und alltagsorientiert erstes Sprachhandeln zu ermöglichen und die Kursteilnehmenden bei einer besseren Bewältigung des Alltags (Einkauf, Arztbesuche, Behördengänge, Kita und Schule, Arbeit etc.) zu unterstützen.

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWVK) Rheinland-Pfalz gefördert.



Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Anmeldung:	Telefon 06761/7018, E-Mail <a href="mailto:eeb-sued@eeb-sued.de">eeb-sued@eeb-sued.de</a>
Termine:	26.09.2018 bis 19.12.2018, mittwochs und donnerstags von 14.00 bis 16.15 Uhr
Ort:	VHS Gebäude, Haus Bretz, Bopparder Straße 13, 56288 Kastellaun
Leitung:	Dieter Schneider
Kosten:	keine

## Gebärdencafé

### In Laut- und Gebärdensprache für alle Interessierten

Etwa acht mal im Jahr bietet Informa ein sogenanntes Gebärdencafé an, bei dem sich Gehörlose, Schwerhörige und Hörende miteinander in Laut- und Gebärdensprache austauschen können. Es wird immer eine kleine Gebärdeneinheit mit neuen Vokabeln zu einem aktuellen, jahreszeitlichen Thema, etwa „Ostern“, „Weihnachten“, „Sommerfest“, „Fussball-WM“, „Urlaubsländer“ usw. angeboten. Manchmal werden auch kleine Aktionen, die thematisch passen, wie z. B. Ostereier bemalen oder ein kleines Feuerwerk, angeboten. Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Kantine mit Kaffee, Kuchen und deftigen Häppchen.

Termine werden unter [www.informa.org](http://www.informa.org) zeitgerecht veröffentlicht oder können unserer Facebookseite Informa gGmbH entnommen werden. Gerne kann man auch bei Informa anrufen und sich den nächsten Termin telefonisch durchgeben lassen. In der Regel sind die Treffen freitags um 16 Uhr.

Veranstalter:	Informa gGmbH - Kommunikation, Bildung, Arbeit (Zentrum für Hörgeschädigte)
Anmeldung:	hhawacker@informa.org 02631/ 9171-10
Termine:	Information zu Terminen s. o.
Ort:	Informa gGmbH - Kommunikation, Bildung, Arbeit, Im Mühlengrund 3, 56566 Neuwied-Oberbieber (Bushaltestelle: Rechaternen)
Leitung:	Heike Hawacker, leitet als hörende Mitarbeiterin von Informa seit vielen Jahren das Gebärdencafé und wird hierbei immer von einer gehörlosen oder hörgeschädigten Kollegin unterstützt.
Kosten:	pro Person 4,- € für Kaffee und Kuchen, sowie gelegentlich für Bastelmaterial

# Gebärdensprachkurse

## Deutsche Gebärdensprache DGS

Im Rahmen der Inklusion bekommt die Gebärdensprache eine immer größere Bedeutung und wird zunehmend mehr benutzt. Informa gGmbH in Neuwied –Oberbieber bietet regelmäßig Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse für diese besondere Sprache an.

Aktuelle Kurstermine finden Sie unter [www.informa.org](http://www.informa.org)

Auch spezielle Kurse für Firmen, Schulen, Familien oder Freundeskreise sind nach Terminabsprache zeitnah möglich.

Maria Fedorov, für die die Gebärdensprache als Gehörlose die Muttersprache ist, unterrichtet die Kurse DGS I bis DGS VI .

Beim Peer Counseling werden Hörbeeinträchtigte durch gleich oder ähnlich Betroffene beraten. Die Erfahrungen und Wünsche des Ratsuchenden werden in der Beratung solidarisch, partnerschaftlich und kompetent behandelt.

Veranstalter:	Informa gGmbH - Kommunikation, Bildung, Arbeit (Zentrum für Hörgeschädigte)
Anmeldung:	hhawacker@informa.org 02631/9171-10
Termine:	Regelmäßige Kurse, die teilweise auch spontan nach dem Bedarf und den Wünschen von Interessenten festgelegt werden. Aktuelle Kurse finden Sie unter <a href="http://www.informa.org">www.informa.org</a>
Ort:	Informa gGmbH - Kommunikation, Bildung, Arbeit, Im Mühlengrund 3, 56566 Neuwied-Oberbieber (Bushaltestelle: Rechaternen)
Leitung:	Maria Fedorov, Gebärdensprachdozentin, Peer-Counselerin bei Informa gGmbH
Kosten:	pro Kurs 95,- € einschließlich Arbeitsmaterial und Zertifikat



## Offene Angebote

Die Bildungsreferentinnen des eeb – Kirsten Arnswald, Margit Büttner und Christa Joppien – haben in diesem Heft Seminare ausgeschrieben, die sie als eigene Veranstaltungen oder in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden oder Kirchenkreisen anbieten.

Diese Seminare können Sie auch für Ihre Gemeinde buchen – rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail, damit wir Termine vereinbaren können:

Kirsten Arnswald: Telefon 06761/7019, E-Mail [karnswald@eeb-sued.de](mailto:karnswald@eeb-sued.de)

Margit Büttner: Telefon 0261/91161-64, E-Mail [mbuettner@eeb-sued.de](mailto:mbuettner@eeb-sued.de)

Christa Joppien: Telefon 06761/970341, E-Mail [cjoppien@eeb-sued.de](mailto:cjoppien@eeb-sued.de)

In diesem Heft finden Sie Ankündigungen zu folgenden Themen:

- > Ehrenamtliche gewinnen und halten (Seite 7)
- > Protokollführung – kurz, vollständig, genau (Seite 9)
- > Keine-r tagt für sich allein – Handwerkszeug für gelungene Sitzungen (Seite 10)
- > Nur ein Gefühl? – Wovon wir sprechen, wenn wir Heimat sagen (Seite 25)
- > Die Kraft meiner Vorbilder (Seite 34)

Darüber hinaus finden Sie auf den folgenden Seiten Angebote zu weiteren Themen und Arbeitsfeldern, die Sie bei uns abrufen können.

Und schließlich: Nehmen Sie die genannten Themen als Anregung. Wir überlegen gern mit Ihnen gemeinsam, welches Thema sich in welchem Rahmen für Ihre Gemeinde eignet. Rufen Sie uns also an!

## Fortbildung für Presbyterinnen und Presbyter

Für die Fortbildung der Presbyterien bietet das Evangelische Erwachsenenbildungswerk seine Unterstützung an. Gern kommen wir dazu in Ihre Gemeinde. Für manche Themen kann es sinnvoll sein, dass sich benachbarte Gemeinden zusammentun. So lernen sich die Presbyterinnen und Presbyter gegenseitig kennen, und es ist sicher, dass eine arbeitsfähige Gruppe zustandekommt.

Themen und Schwerpunkte der Fortbildungen sprechen wir mit Ihnen ab, damit sie dem Bedarf in Ihrer Gemeinde entsprechen. Dabei kann es um konzeptionelle oder Strukturfragen, einzelne Arbeitsfelder, die Verbesserung der Zusammenarbeit ebenso wie theologische Themen gehen.

Beispiele für Themen der letzten Jahre:

- > Zusammenarbeit von Gemeinden, in Kooperationsräumen, Nachbarschaften etc.
- > Damit zusammenwachsen kann, was zusammengehören soll
- > Auswirkung von veränderten pfarramtlichen Verbindungen
- > Finanzen/Haushalt/NKF, auch Fundraising
- > Ehrenamtliche gewinnen mit System – Ehrenamt begleiten und fördern
- > Gottesdienst ohne Pfarrer/in
- > Die Senioren sind auch nicht mehr, was die Alten (vielleicht) einmal waren! (neue Anforderungen und Formen der Seniorenarbeit)
- > Konzeption Erwachsenenarbeit
- > Die Zusammenarbeit im Presbyterium fördern und stärken
- > Sitzungen erfolgreich planen, strukturieren und leiten
- > Kirchen als Haus Gottes und Haus der Menschen – Den Kirchenraum (neu) entdecken
- > Zukunft des Gottesdienstes
- > Taufe, Abendmahl
- > Geistlich leiten

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Vereinbarung
Ort:	nach Vereinbarung
Leitung:	Kirsten Arnswald, Telefon 06761/7018, E- Mail karnswald@eeb-sued.de Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail cjoppien@eeb-sued.de
Kosten:	je nach zeitlichem Umfang und Verpflegung 10,- bis 30,- € pro Person

## Erzählen Sie doch mal

### Neue Spielideen für die Arbeit mit Senioren- und anderen Gruppen

Viele Menschen, die an den Seniorenkreisen oder der Frauenhilfe der Kirchengemeinde teilnehmen, leben allein. Gelegenheiten zum persönlichen Gespräch ergeben sich selten. Fernseher und Radio ersetzen das lebendige Gegenüber. Das wöchentliche oder monatliche Treffen im Gemeindehaus ist für viele eine der wenigen Gelegenheiten, mit anderen zu sprechen, und darum ein wichtiges soziales Ereignis.

In den Gruppen wird immer öfter der Wunsch geäußert, einfach mehr zu erzählen. Gesprächsanregungen sind dabei stets willkommen, und eine bewusste Gesprächsführung trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden mehr als nur ein geselliges Zusammensein erleben.

Aus der Biografiearbeit kommen kurzweilige und anregende Methoden, Menschen zum Erzählen zu ermutigen. Hilfreich sind dabei einfache Spiele, die an das Langzeitgedächtnis anknüpfen und das gelebte Leben zum Leuchten bringen.

In der Fortbildung lernen Sie einige dieser Methoden kennen und probieren sie aus. Sie lernen, wie Sie auf einfache Weise selber Spiele erfinden oder weiterentwickeln.

Die Fortbildung richtet sich an Leiter/innen von Seniorengruppen, Frauenhilfe etc. sowie andere Interessierte innerhalb einer Region oder eines Kirchenkreises.

Zeitungsumfang: ca. 2,5 Stunden.

Teilnehmerzahl: mindestens 8 Personen

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Referentin für Biografiearbeit, Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	keine

## Ärgernis und Gotteskraft

### Das Kreuz als zentrales christliches Symbol

In bayrischen Amtsstuben hängt (wieder) ein Kreuz. Grund dafür ist ein Kabinettsbeschluss des bayrischen Landtages. Medienleute, Politiker, Bischöfe – alle hatten etwas dazu zu sagen. Und Büroleiter mussten plötzlich entscheiden: welches Kreuz passt zu uns? Eines aus Holz? Oder Bronze? Modern oder traditionell? Mit oder ohne Corpus?

Die Wiederentdeckung des Kreuzes fand außerhalb der Kirche statt. Allein schon das war ein unerhörter Vorgang, der die Gemüter erregte.

Dass das Kreuz die Geister scheidet, war bereits dem Apostel Paulus klar; er beschreibt es in seinem Brief an die Korinther: Den Juden ein Ärgernis, den heidnischen Völkern blanker Unsinn, für uns aber eine Gotteskraft.

Worin liegt die Kraft dieses zentralen Symbols des christlichen Glaubens? Wie spricht die Bibel davon? Was hat die Kirche gelehrt? Welche Bedeutung hat es für uns heute?

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin
Kosten:	keine

## Klang – Farben – Klangfarben

Kirchenräume mit vielen Sinnen entdecken

Jeder Kirchenraum begegnet uns zunächst durch unsere Sinne:

- > Licht und Farben wirken über unsere Augen.
- > Unsere Ohren nehmen den Klang der Sprache und der Musik, aber auch „Nebengeräusche“ wahr.
- > Wenig bewusst werden uns Gerüche.
- > Wir bewegen uns im Raum – in der Regel eher wenig – aber so erfahren wir die Größe und Ausdehnung.

Über Farben und Klang wollen wir den Kirchenraum auf ungewohnte Weise entdecken, erleben und erfahren.

Davon ausgehend können sich Informationen zur Bedeutung und Geschichte der Kirche und ihrer Ausstattungsstücke anschließen. Kleine spirituelle, musikalische oder kreative Elemente vertiefen – je nach Zeitumfang und Interesse der Teilnehmenden – die Erkundung des Kirchenraumes.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail <a href="mailto:cjoppien@eeb-sued.de">cjoppien@eeb-sued.de</a>
Ort:	in einer Kirche der anfragenden Gemeinde
Leitung:	Christa Joppien, Bildungsreferentin
Kosten:	für Mitglieder des eeb keine, für Nichtmitglieder nach Vereinbarung

## Die Kraft meiner Vorbilder

Helden, Heilige, Idole, Leitbild – jede von uns erinnert sich an Personen, die wir bewundert haben oder die wegweisend für unser Leben waren. Manchmal waren es auch nur fiktive Figuren aus Literatur oder Film.

Aus irgendeinem Grund haben wir sie bewundert. Sie weckten in uns Wünsche, gaben Orientierung, setzen Ziele. Welche Spuren haben Vorbilder auf unserem Lebensweg hinterlassen? Was machte sie für uns so faszinierend? Für welche Werte standen sie, und was davon ist noch heute in unserem Leben wirksam?

Der Vortrag mit Gesprächsimpulsen verbindet Wissenswertes über die Bedeutung von Vorbildern und die Einladung, ihre Kraft im eigenen Leben wieder zu entdecken.

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Margit Büttner, Telefon 0261/91161-64, E-Mail mbuettner@eeb-sued.de
Ort:	nach Absprache
Leitung:	Margit Büttner, Pfarrerin, Referentin für Biografiearbeit, Bildungsreferentin im eeb
Kosten:	keine

## Demenz begegnen

### Eine Herausforderung für Angehörige und das soziale Umfeld

Das Krankheitsbild „Demenz“ ist in den letzten Jahren zunehmend in den Blick gekommen. Es will fast scheinen, dass es das wichtigste Gesundheitsproblem einer – dank des medizinischen Fortschritts – immer älter werdenden Gesellschaft wird.

Menschen, die demente Angehörige betreuen, sind einem hohen Maß an Belastungen ausgesetzt. Neben der „Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft“ fordern auch Trauer um einen Menschen, der sich immer weiter entfernt, und Kränkungen aus dem Umgang täglich neu heraus.

Unsicherheiten, wie mit dementen Menschen umzugehen ist, führen oft dazu, dass Freunde und Nachbarn sich zurückziehen.

An zwei Abenden sollen Informationen zum Thema Demenz vermittelt werden. Der erste Abend informiert über verschiedene Formen und Ursachen von Demenz und deren Folgen für den Alltag. Auch Fragen nach Möglichkeiten von Vorbeugung und Therapie werden angesprochen.

Am zweiten Abend stehen praktische Fragen im Vordergrund: Wie kann ich den Umgang mit einem dementen Menschen gestalten? Was ist hilfreich, was sollte ich besser lassen? Wie kann ich noch vorhandene Ressourcen erkennen und hervorlocken? Aber auch: Wie gehe ich als Angehörige/r mit meinen eigenen Bedürfnissen um? Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es, damit ich selbst durchhalten kann? Und wie kann ich als Nachbar/in oder Gemeindeglied unterstützen?

Veranstalter:	Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.
Termine:	nach Absprache mit Christa Joppien, Telefon 06761/970341, E-Mail <a href="mailto:cjoppien@eeb-sued.de">cjoppien@eeb-sued.de</a>
Ort:	nach Absprache
Leitung:	verschiedene Fachreferentinnen/Fachreferenten
Kosten:	je nach Absprache

## August

---

06.08.2018	Klang – Farben – Klangfarben	49*
06.08.2018	Lesen und Schreiben – Kurs für Fortgeschrittene	52
07.08.2018	Religion oder Tradition	11
07.08.2018	Lesen und Schreiben – Einführungskurs	52
07.08.2018	Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten	32
08.08.2018	Lesen, Schreiben und Grundbildung	53
13.08.2018	Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen	55
14.08.2018	Alphabetisierungskurs für Geflüchtete	54
21.08.2018	Carl Ferdinand von Stumm – Vater der Industrialisierung zwischen Saar und Mosel	19
21.08.2018	Die Kraft meiner Vorbilder	40
22.08.2018	Carl Ferdinand von Stumm – Vater der Industrialisierung zwischen Saar und Mosel	19
25.08.2018	Flucht – Taufe – und was dann?	12
27.08.2018	„Alle meine Tage sind in deinem Buch aufgeschrieben“. (Psalm 139,16)	41
29.08.2018	Schau hin, es ist alles noch da!	42
30.08.2018	Carl Ferdinand von Stumm – Vater der Industrialisierung zwischen Saar und Mosel	19

## September

---

07.09.2018	PEKiP-Gruppe – Prager Eltern-Kind-Programm	33
08.09.2018	Grenzgängerinnen – Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde	35
08.09.2018	Suizidalität bei Frauen	36
10.09.2018	Off-Road zum Ziel	34
13.09.2018	Von der Zivilcourage lebt das Leben	20
13.09.2018	Auf den Spuren eines bemerkenswerten Menschen: Heinrich Jung-Stilling	21
14.09.2018	Wie „ticken“ Gemeinde und Kirche?	6
15.09.2018	Ehrenamtliche gewinnen und halten	7
18.09.2018	Auf den Spuren Konrad Adenauers	22
19.09.2018	Heimatbild(er) – Von der Idee zum fertigen Film	46
22.09.2018	Gottesdienst feiern ohne Pfarrer/in	8
26.09.2018	Design Thinking	13
26.09.2018	Psychologie und Seelsorge	43



## September

---

26.09.2018	Sprach-Orientierungskurs für Geflüchtete und Migranten	56
27.09.2018	Thomas Münzer aus friedenspsychologischer Sicht	14
29.09.2018	Dem Wunder auf der Spur	51

## Oktober

---

02.10.2018	200 Jahre F. W. Raiffeisen	23
09.10.2018	Das Wort zum Tag	45
11.10.2018	Die Kraft meiner Vorbilder	40
15.10.2018	Sei getrost, steh auf, er ruft dich! (Markus 10,49) – ins Leben gerufen	44
17.10.2018	Nur ein Gefühl?	25
19.10.2018	Fortbildung im Asylrecht	26
20.10.2018	Wieviel Marx braucht eine gesunde Wirtschaft?	27
22.10.2018	Vorsorgeverfügungen	28
23.10.2018	„Wider das verkochte und verbügelte Leben...“	37
26.10.2018	„Herzensruhe“. Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir (Augustinus)	15

## November

---

06.11.2018	Getröstet wunderbar	16
07.11.2018	Globaler und regionaler Klimawandel – Auswirkungen auf den Weinbau	48
08.11.2018	Die Kraft meiner Vorbilder	40
10.11.2018	Die Farben des Abschieds	39
14.11.2018	Einführung in das Thema „rechtliche Betreuung“	29
16.11.2018	Protokollführung – kurz, vollständig, genau	9
17.11.2018	Ist Gott noch zu retten?	17
22.11.2018	Frauen und die kleinen Dinge des Lebens	24
23.11.2018	Keine/r tagt für sich allein...	10
24.11.2018	Co-abhängiges Verhalten versus emotionale Selbstständigkeit	38

## Dezember

---

04.12.2018	Damit Gott sehe, dass wir Christen sind ...	18
05.12.2018	Nur ein Gefühl?	30
08.12.2018	Ohne Waffen – Konflikte gewaltfrei bearbeiten	31

53424	Remagen	Dem Wunder auf der Spur	51
53498	Sinzig	Die Kraft meiner Vorbilder	40
53518	Adenau	Die Kraft meiner Vorbilder	40
53604	Bad Honnef	Auf den Spuren Konrad Adenauers	22
54290	Trier	Grenzgängerinnen – Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde	35
54290	Trier	Psychologie und Seelsorge	43
54290	Trier	Globaler und regionaler Klimawandel – Auswirkungen auf den Weinbau	48
54516	Wittlich	Ist Gott noch zu retten?	17
54516	Wittlich	Wieviel Marx braucht eine gesunde Wirtschaft?	27
54516	Wittlich	Ohne Waffen – Konflikte gewaltfrei bearbeiten	31
55469	Simmern	Ehrenamtliche gewinnen und halten	7
55469	Simmern	Gottesdienst feiern ohne Pfarrer/in	8
55469	Simmern	Protokollführung – kurz, vollständig, genau	9
55469	Simmern	Keine/r tagt für sich allein...	10
55469	Simmern	Lesen und Schreiben – Einführungskurs	52
55469	Simmern	Lesen und Schreiben – Kurs für Fortgeschrittene	52
55469	Simmern	Lesen, Schreiben und Grundbildung	53
55491	Büchenbeuren	Alphabetisierungskurs für Geflüchtete	54
55543	Bad Kreuznach	Fortbildung im Asylrecht	26
55543	Bad Kreuznach	Suizidalität bei Frauen	36
55543	Bad Kreuznach	Co-abhängiges Verhalten versus emotionale Selbstständigkeit	38
55543	Bad Kreuznach	Die Farben des Abschieds	39
55743	Idar Oberstein	„Wider das verkochte und verbügelte Leben...“	37
55758	Asbacher Hütte	Carl Ferdinand von Stumm – Vater der Industrialisierung zwischen Saar und Mosel	19
55765	Birkenfeld	Carl Ferdinand von Stumm – Vater der Industrialisierung zwischen Saar und Mosel	19
55767	Achtelsbach	Klang – Farben – Klangfarben	49
56072	Koblenz	Nur ein Gefühl?	25
56073	Koblenz	Vorsorgeverfügungen	28
56075	Koblenz	Religion oder Tradition	11
56075	Koblenz	Getröstet wunderbar	16
56075	Koblenz	Damit Gott sehe, dass wir Christen sind ...	18

56075	Koblenz	Das Wort zum Tag	45
56288	Kastellaun	Sprach-Orientierungskurs für Migrantinnen	55
56288	Kastellaun	Sprach-Orientierungskurs für Geflüchtete und Migranten	56
56316	Raubach	Frauen und die kleinen Dinge des Lebens	24
56321	Rhens	Wie „ticken“ Gemeinde und Kirche?	6
56321	Rhens	Die Kraft meiner Vorbilder	40
56564	Neuwied	Heimatbild(er) – Von der Idee zum fertigen Film	46
56579	Rengsdorf	„Herzensruhe“. Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir (Augustinus)	15
56579	Rengsdorf	„Alle meine Tage sind in deinem Buch aufgeschrieben“. (Psalm 139,16)	41
56579	Rengsdorf	Sei getrost, steh auf, er ruft dich! (Markus 10,49) – ins Leben gerufen	44
56626	Andernach	Einführung in das Thema „rechtliche Betreuung“	29
56743	Mendig	Nur ein Gefühl?	30
57518	Betzdorf	Flucht - Taufe - und was dann?	12
57518	Betzdorf	Informationen über soziale Unterstützungsmöglichkeiten	32
57537	Wissen	Auf den Spuren eines bemerkenswerten Menschen: Heinrich Jung-Stilling	21
57548	Kirchen	Pekip-Gruppe - Prager Eltern-Kind-Programm	33
57610	Altenkirchen	Design Thinking	13
57610	Altenkirchen	Thomas Münzer aus friedenspsychologischer Sicht	14
57610	Altenkirchen	Von der Zivilcourage lebt das Leben	20
57610	Altenkirchen	200 Jahre F. W. Raiffeisen	23
57610	Altenkirchen	Off-Road zum Ziel	34
57639	Oberdreis	Schau hin, es ist alles noch da!	42
66871	Thallichtenberg	Carl Ferdinand von Stumm – Vater der Industrialisierung zwischen Saar und Mosel	19
nach Vereinbarung		Fortbildung für Presbyterinnen und Presbyter	60
nach Vereinbarung		Erzählen Sie doch mal	61
nach Vereinbarung		Ärgernis und Gotteskraft. Das Kreuz als zentrales christliches Symbol	62
nach Vereinbarung		Klang - Farben - Klangfarben	63
nach Vereinbarung		Die Kraft meiner Vorbilder	64
nach Vereinbarung		Demenz begegenen	65

## Hinweise zu Anmeldung und Teilnahme

Anmeldungen für Seminare des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd:

Wenn Sie sich für Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd anmelden, erhalten Sie zunächst eine Eingangsbestätigung Ihrer verbindlichen Anmeldung. Nach dem angegebenen Anmeldeschluss erhalten Sie dann eine endgültige Bestätigung mit genauen Informationen zum Seminar und ggf. eine gesonderte Rechnung zur Zahlung des Teilnahmebeitrages.

Wenn das Seminar aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen nicht stattfinden kann, erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss eine Absage.

Sollten Sie nach dem Anmeldeschluss die Seminarteilnahme absagen, beträgt die Stornogebühr 100% des Teilnahmebeitrages. Die Gebühr entfällt, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer nennen oder wir den Platz über Warteliste anderweitig vergeben können.

Für alle Rückfragen zu Organisation und Inhalten der Seminare stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

**BITTE BEACHTEN SIE:**

Sie finden in diesem Programm unterschiedliche Veranstalter. Daher achten Sie bitte bei der Ausschreibung darauf, an wen die Anmeldung zu richten ist.

*Damit ein Seminar auch sinnvoll stattfinden kann, ist eine Mindestzahl an Teilnehmenden erforderlich. Sollte sich bis zum angegebenen Anmeldeschluss diese Zahl nicht abzeichnen, wird das Seminar in der Regel abgesagt. Entschließen Sie sich deshalb nach Möglichkeit nicht allzu kurzfristig!*